

175 Jahre Schreiner-Innung Freiburg 1828 - 2003



sympathisch ✓
kompetent ✓
nett ✓

Mercedes-Benz
Niederlassung Freiburg

baden24.de
MEIN INTERNET!



www.schreiner-innung-freiburg.de

Aktionstag Rathausplatz
17. Mai 2003

Empfang Gerichtslaube
21. Mai 2003

Ball Gewerbe Akademie
24. Mai 2003

Ausstellung
Sparkasse Freiburg
29. April - 20. Mai 2003

FESTSCHRIFT

Copyright: Bernhard Schwär

	VERSORGUNGS WERK		HANDWERKSKAMMER FREIBURG	KUPER		DR. KELLER Holztechnik	
	Flamme HOLZWERKSTOFFE	Fliegau f	ESCHMANN		BESCHLAGE KOCH	Badische Zeitung	



Gewerbe Akademie

Lernen Sie *erfrischend Neues!*

- Unternehmer-Forum**
Marketing, Personalführung,
Recht, Steuern...
- IT, Kommunikation, EDV**
EDV-Basiskurse, MS-Office, Internet...
- Persönlichkeit, Sprachen**
Persönlichkeitstechniken, Rhetorik,
Telefontraining, Englisch, Französisch...
- Büro-Management**
Kaufmännisches Wissen,
Büroorganisation...
- Meister-Kompetenz**
Meisterkurse Teile I-IV
in Voll- und Teilzeit
- Handwerk am Bau**
Beton, Stein, Holz, CAD...
- Metall und mehr**
CAD/CNC, Schweißen, Elektro,
SHK, KFZ...
- Weitere Kursangebote**

Info-Line (07 61) 1 52 50 - 0 oder im Internet!

wissen-ist-orange.de

HANDWERK IST ZUKUNFT

Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern: Handwerk ist Wissen, Können und Kreativität. Auch wenn sich Werkzeuge und ihr Einsatz verändern, neue Technologien die Arbeit mitbestimmen, der Mensch und sein kreativer Geist bestimmen die Zukunft.



Innovatives Schreiner-Handwerk schuf bleibende Accessoires als Geschenke bei Sommerfesten

Gern gelesen



**Freiburger
Wochenbericht – das bunte Anzeigenblatt.**



Grußworte

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg	7
Der Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg	9
Der Regierungspräsident	11
Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg	13
Der Präsident der Handwerkskammer Freiburg	15
Der Kreishandwerksmeister	17
Der Landesverband und der Landesinnungsmeister	18
Der Direktor der Freiburger Schreinermeister-Schule	21
Der Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg	23
Freiburg – die Schwarzwaldhauptstadt	24

Die Chronik der Schreiner-Innung Freiburg

von 1293 bis 1828	26
von 1829 bis 1978	33
von 1979 bis 2003	45
Das Programm zur 175-Jahr-Feier	49
Die Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg	66
Neue Medien, neue Wege !?	68
Schreiner-Innung sichert Ausbildungsqualität	69
Die Struktur der Schreiner-Innung Freiburg	72
Mitgliederliste der Schreiner-Innung Freiburg	73
„Der Schreiner“	81
Die Handwerkskammer, Partner des Handwerks	84
Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule, die Berufsschule der Schreiner	86
Kooperation: IKK – die Innungskrankenkasse	88
Die Bildungsakademie für Betriebsmanagement	90
Impressum	93
Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA)	94
Die Innung und ihre Vorteile	96
Die Möglichkeit, dabei zu sein	98



Gut, dass es eine Bank gibt,
die für den Handel handelt.

Volksbank 
Freiburg

Die Bank fürs  **Leben**



Grußwort des Ministerpräsidenten

In diesem Jahr feiert die Schreiner-Innung Freiburg ihr 175jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich den Verantwortlichen und allen Mitgliedern sehr herzlich. Dieses Jubiläum ist ein schöner Anlass, um festzustellen, wie wichtig die Innung für die in und um Freiburg ansässigen Schreiner ist.

Das Handwerk hat in Baden-Württemberg eine große Bedeutung. Mit 114 eingetragenen Betrieben je 10.000 Einwohner haben wir im Vergleich die höchste Handwerkerdichte in Deutschland. Gerade in Krisenzeiten bewährt sich das Handwerk als beständiger Kern der mittelständischen Wirtschaft. Besonders deutlich zeigen das aktuelle Zahlen: Jeder fünfte Arbeitsnehmer im Land ist in einem Handwerksbetrieb beschäftigt.

Die Innungen sind der Grundstock der gesamten Berufsorganisation.

Sie haben als freiwillige Vereinigung selbstständiger Handwerker eine sehr lange Tradition in Deutschland. Sie vertreten die gemeinsamen fachlichen und gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder. Außerdem bieten sie den Mitgliedern die Möglichkeit, sich durch Fort- und Weiterbildung auf dem neuesten Stand zu halten und an aktuellen Entwicklungen teilzuhaben.

Hervorheben möchte ich die wichtige Rolle, die die Innungen in der Ausbildung junger Menschen spielen. Sie gehören zu den Garanten für die hohe Qualität der handwerklichen Ausbildung. Die Größenordnung der Ausbildung in Handwerksbetrieben spiegelt ihre Bedeutung für die Wirtschaft: Das baden-württembergische Handwerk stellt mit rund 62.000 Ausbildungsplätzen etwa ein Drittel aller Ausbildungsplätze im Land.

Das Handwerk übernimmt aber auch eine unschätzbare gesellschaftliche Verantwortung, wenn hier jungen Menschen eine fundierte Berufsausbildung ermöglicht wird, die ihnen erfolgversprechende Perspektiven für ihren Lebensweg weisen kann. Ich möchte allen herzlich danken, die in der Ausbildung junger Menschen nicht nur die Weitergabe ihres beruflichen Wissens verstehen, sondern die Jugendlichen auch menschlich in ihrer Entwicklung zu erwachsenen und verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern begleiten.

Für die festlichen Jubiläumsveranstaltungen anlässlich des 175jährigen Bestehens wünsche ich viel Erfolg und der Schreiner-Innung in Freiburg für die Zukunft alles Gute.

Erwin Teufel
Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Welchen Sprinter hätten Sie denn gern?



137 weitere Sprinter-Modelle finden Sie am unteren Ende dieser Anzeige.

(Dort können Sie auch gleich eine Probefahrt machen.)

► Weil Ziegel einen anderen Transporter als z. B. Zigarren brauchen, gibt es nicht nur drei, sondern noch 137 weitere Sprinter-Modelle. Mit Aufbauten, individuellen Finanzierungen und Servicepaketen sind es unendlich viele. Ihren Sprinter

haben wir mit Sicherheit auch. Wir suchen ihn gerne für Sie heraus.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Freiburg der DaimlerChrysler AG
St. Georgener Str. 1, 79111 Freiburg

Telefon 0761 / 495 0
<http://www.freiburg.mercedes-benz.de>

Telefax 0761 / 495 268
Email: freiburg@mercedes-benz.de



Grußwort des Wirtschaftsministers

Die Schreiner-Innung Freiburg blickt in diesem Jahr auf eine 175-jährige Geschichte zurück. Diese lange Zeit steht für das Bewahren von handwerklichen Traditionen, aber auch für die Aufgeschlossenheit gegenüber den Herausforderungen einer sich wandelnden Wirtschaft.

Auch wenn der Jahrtausende alte Werkstoff Holz nach wie vor das bevorzugte Material des Schreiners ist, so kennzeichnen heute zahlreiche Innovationen das Schreinerhandwerk. Um Produkte und Dienstleistungen im Sinne der Kunden zu optimieren, werden neue Technologien oder Betriebsformen, wie etwa Gewerke übergreifende Kooperationen, eingesetzt. Die Schreiner-Innung Freiburg nimmt diese Herausforderungen an und informiert ihre Mitglieder regelmäßig über Innovationen.

Eine wesentliche Stärke des Handwerks sind seine Organisationen. In den Innungen setzen sich in Baden-Württemberg tausende Frauen und Männer ehren- und hauptamtlich für die Interessen des Handwerks ein. In der Schreiner-Innung Freiburg sind derzeit etwa 75 Unternehmen zusammengeschlossen, die rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen und etwa 40 junge Menschen ausbilden.

Mit ihrem Programm, bestehend aus Aktionstagen, Ausstellungen und Vorträgen sowie einem ausgeprägten geselligen Teil, ist die Schreiner-Innung aus dem Wirtschaftsleben der Region nicht mehr wegzudenken. Die Schreiner-Innung Freiburg setzt sich stark für die Ausbildung des Nachwuchses im Schreinerhandwerk ein. So hat sie beispielsweise Lernortkooperationen mit den Berufsschulen initiiert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Ich gratuliere der Schreiner-Innung Freiburg ganz herzlich zu ihrem 175-jährigen Jubiläum und wünsche mir, dass sie sich ihre Lebendigkeit und ihr Engagement erhält und so auch weiterhin zur Förderung des Schreinerhandwerks in der Region und im Land beiträgt.

Dr. Walter Döring, MdL

**Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident
des Landes Baden-Württemberg**

bAV-Beratung: 0761/215-2911

Wer die Wahl hat – hat die Qual

**Pensionskasse, Direktversicherung, Unterstützungskasse,
Pensionsfonds oder Pensionszusage? Wissen Sie, welches
Modell zur betrieblichen Altersvorsorge zu Ihrem Unter-
nehmen passt? Was müssen Sie als Arbeitgeber beachten?**

Unsere Experten informieren Sie über individuelle Lösungen und entwickeln maßgeschneiderte Vorsorgemodelle für jede Betriebsgröße.

**Damit reduzieren Sie Ihren Verwaltungsaufwand und binden
qualifizierte Mitarbeiter an Ihr Unternehmen!**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie kompetent und umfassend.
Allgemeine Infos erhalten Sie unter www.sparkasse-freiburg.de

www.sparkasse-freiburg.de



SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg



Grußwort

des Regierungspräsidenten

**„Tradition ist bewahrter Fortschritt,
Fortschritt ist weitergeführte Tradition“**

(Carl Friedrich von Weizsäcker)

Dieser Satz passt in hervorragender Weise auf die Geschichte der Schreiner-Innung Freiburg. Die 175-jährige Entwicklung der Innung steht für das Bewahren von handwerklichen Traditionen, aber auch für Aufgeschlossenheit gegenüber Innovationen in einer sich rasch wandelnden Wirtschaft.

Tradition und Fortschritt prägen das moderne Handwerk: Tradition bedeutet Identität und Substanz, erleichtert Orientierung, schafft Sympathie und Vertrauen. Das Handwerk genießt daher bis heute ein hohes Ansehen in der Bevölkerung. Fortschritt bedeutet Übernahme technischer Neuerungen, die Fähigkeit zu Wandel und Innovation, die schnelle Reaktion auf Veränderung des Marktes, ohne dabei die Qualität handwerklicher Arbeit in Frage zu stellen.

Die fortschreitende europäische Einigung und die Globalisierung werden den Wettbewerbsdruck auf die gesamte deutsche Wirtschaft weiter erhöhen. Der entscheidende Wettbewerbsvorteil Deutschlands besteht in der vergleichsweise hohen Qualifikation seiner arbeitenden Menschen. Als hochentwickelter Industriestaat wird die Bundesrepublik der internationalen Konkurrenz niemals auf dem Preis-, sondern nur auf dem Qualitätssektor erfolgreich begegnen können. Einen Beitrag dazu zu leisten, dass dieser Wettbewerbsvorteil auch in Zukunft erhalten bleibt, ist und bleibt die zentrale Aufgabe der Handwerksorganisationen in Deutschland.

Die handwerkliche Selbstverwaltung in Deutschland mit ihren Innungen, Kreishandwerkerschaften, Kammern sowie überregionalen Vereinigungen und Verbänden hat sich dabei als ein äußerst flexibles Erfolgsmodell erwiesen. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Handwerk nach wie vor Ausbilder der Nation ist. Ökonomisch unverzichtbar bleibt die Qualifikation, die in der an verbindliche Befähigungsnachweise und Qualitätsstandards geknüpften handwerklichen Ausbildung begründet ist, um auch in Zukunft die hohe Qualität handwerklicher Arbeiten zu garantieren.

Die Schreiner-Innung Freiburg beglückwünsche ich ganz herzlich zu ihrem beeindruckenden Jubiläum, das nur durch engagierte ehrenamtliche Arbeit möglich wurde.

Sie hat die Kraft und Substanz, auch die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erfolgreich zu meistern!

Regierungspräsident Dr. Sven von Ungern-Sternberg

badenova ist präsent



badenova

Energie. Tag für Tag

badenova AG & Co. KG
Tullastraße 61
79108 Freiburg i. Br.
Telefon 0180 2 83 84 85
(6 Cent/Anruf)
Telefax 0761 50 82 83
> www.badenova.de



Grußwort des Oberbürgermeisters

Zum Geleit

Im Namen der Stadt Freiburg und der Freiburger Bürgerschaft übermittle ich anlässlich des 175jährigen Bestehens allen Mitgliedern der Schreiner-Innung Freiburg herzliche Grüße und Glückwünsche zum Jubiläum.

Das Schreinerhandwerk gehört in der breiten Palette des Handwerks zu den ältesten Berufen: Es war seit jeher unverzichtbar für den Bau und die Einrichtung von Häusern und hat bis heute einen hohen Stellenwert. Werkstücke, Möbel oder Kunstwerke aus Hölzern haben bisher jeden Modetrend überdauert und sind Symbol für dauerhafte Qualität und Solidität. Unter den Handwerksberufen genießt das Schreinerhandwerk größte Attraktivität als ein Ausbildungsberuf mit vielfältigen Möglichkeiten. Bis heute gehört es zu den Usancen dieses Berufes, nach der Lehrzeit als Wandergeselle auch fremde Städte kennen zu lernen und Erfahrungen in unterschiedlichen Betrieben zu sammeln.

Unsere Handwerksordnung kennt 94 Handwerksberufe und 57 handwerksähnliche Gewerbe. Damit ist das Handwerk der vielseitigste Wirtschaftsbereich in Deutschland mit über 800.000 Betrieben und rund 5,7 Millionen Beschäftigten. Im Freiburger Kammerbezirk bestehen rund 14.000 Handwerksbetriebe, in denen rund 7.400 junge Menschen ausgebildet werden. Im wirtschaftlichen Leben von Stadt und Region ist das Handwerk damit ein wichtiger Faktor.

Allein im Jahr 2001 haben 2700 Berufsanfänger die Ausbildung begonnen. Rund ein Drittel aller Auszubildenden in gewerblichen Berufen werden im Handwerk beschäftigt. Das Handwerk ist damit die wichtigste und leistungsfähigste Branche in der beruflichen Ausbildung.

Die Stadt hat mit ihren gewerblichen und beruflichen Schulen einen wichtigen Baustein für die duale Ausbildung zwischen Betrieb und Schule geschaffen. Rund zwei Drittel der über 15.000 Schülerinnen und Schüler in den Berufs- und Berufsfachschulen kommen aus dem Umland, viele von weit her zu den Fachklassen, die es nur bei uns gibt. Die Stadt Freiburg erbringt als Oberzentrum hier eine große Leistung für die ganze Region.

Ich danke deshalb für die gute Zusammenarbeit mit den Kammern und mit vielen Ausbildungsbetrieben, die uns Maschinen und Geräte für den Unterricht zur Verfügung stellen. Viele erfahrene Meister aus der Praxis arbeiten in unseren Schulen nebenamtlich oder hauptamtlich als Lehrer, werden von ihren Betrieben dafür freigestellt oder nehmen als Selbständige diese Aufgaben zusätzlich auf sich.

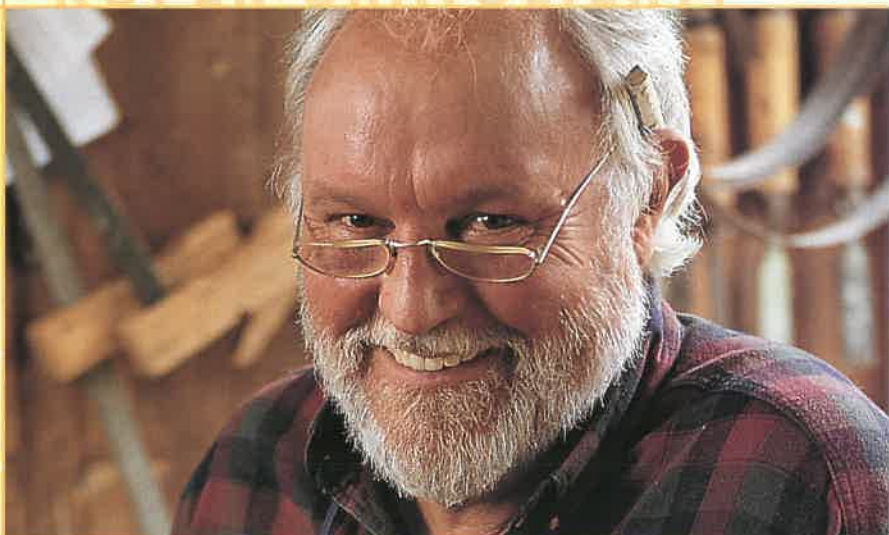
Ich wünsche anlässlich des 175jährigen Bestehens der Schreiner-Innung Freiburg, den ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der Innung und allen Mitgliedsbetrieben eine weiterhin erfolgreiche Zukunft!

Freiburg, im Mai 2003

Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister

Auf eine starke Partnerschaft. Auch in Zukunft.

KUPER GRATULIERT!



Arbeiten von morgen erledigt man nicht mit den Werkzeugen von gestern. Wer in Zukunft erfolgreich sein möchte, braucht schon heute neueste Technologie. Wir freuen uns, dass wir mit Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen zum Erfolg beigetragen haben. Der **Schreiner-Innung Freiburg** gratulieren wir zum **175-jährigen Jubiläum** und wünschen weiterhin viel Erfolg.

KUPER

Heinrich KUPER GmbH & Co. KG
Weißerlenstraße 1a
Gewerbegebiet Hochdorf
79108 Freiburg

Telefon 07 61/1 52 04-0
Telefax 07 61/1 52 04-50
E-Mail freiburg@KUPER.de
Internet www.KUPER.de



Grußwort *des Handwerkskammer-Präsidenten*

Als Präsident der Handwerkskammer Freiburg möchte ich der Schreiner-Innung Freiburg meinen herzlichen Glückwunsch zum 175 jährigen Jubiläum aussprechen.

Die Schreiner-Innung Freiburg blickt zurück auf eine stolze und erfolgreiche Geschichte. Seit nunmehr 175 Jahren versteht es die Schreiner-Innung, die Interessen ihrer Mitglieder auf vorbildliche Weise in der Öffentlichkeit zu vertreten. Dies zeigt eindrücklich: Die Idee der Selbstverwaltung und der Interessenvertretung hat im Handwerk eine lange, erfolgreiche und glückliche Tradition. Den Innungen kommt innerhalb der Handwerksorganisation eine zentrale Schlüsselfunktion als starker Verbund eines Gewerks zu. Mit ihrem regionalen Bezug vereinen die Innungen auf einzigartige Weise Fachwissen und Kompetenzen in ihrem Handwerk. Die Innungen sind daher wichtige Mittler und Lotsen für ihre Betriebe, die aktiv zu einem innovativen und leistungsstarken Handwerk beitragen.

In besonderem Maße trifft dies auf die Schreiner-Innung Freiburg zu. Vor allem ihrem unermüdlichen Wirken ist es zu verdanken, dass das Schreinerhandwerk als modernes und kreatives Handwerk in Freiburg einen ausgezeichneten Ruf genießt. Die Handwerkskammer Freiburg ist stolz, mit der Schreiner-Innung Freiburg einen solch starken Partner in ihren Reihen zu wissen.

Ich verbinde die Glückwünsche zum diesjährigen Jubiläum mit der Hoffnung, dass von der Schreiner-Innung Freiburg weiterhin neue Impulse für eine erfolgreiche und zukunftsweisende Tätigkeit der Innung zum Wohle des Schreiner-Handwerks ausgehen mögen.

Handwerkskammer Freiburg

Martin Lamm
Präsident

Bei uns ist mehr drin!



ikkextra

Sie sind vom Fach, wir sind es auch. Darum hat die IKK für Leute vom Handwerk besonders viel zu bieten: Unter anderem umfangreiche medizinische Zusatzleistungen, aktuelle Gesundheitsangebote, tatkräftige Unterstützung für junge Leute und einen Service, der immer für Sie da ist. Unter uns: Wie können wir Ihnen weiter helfen?

Rufen Sie uns an.

Als **PARTNER DES HANDWERKS**
gratulieren wir der Schreiner-Innung Freiburg
zu Ihrem 175jährigen Bestehen.

Innungskrankenkasse Freiburg

Wilhelmstr. 3a · 79098 Freiburg

Telefon: 0761/ 31 99-0,

<http://www.ikkbw.de/fr/>

E-Mail: ikkfr@ikkbw.de.



Die Krankenkasse, die ihr Handwerk versteht.



Grüßwort

des Kreishandwerksmeisters

Herzlichen Glückwunsch zum 175-jährigen Jubiläum. Eine Zeitspanne, die man in der Entwicklung des Handwerks und der sie führenden Innung im Rückblick nur als äusserst spannend betrachten kann.

Handwerkliche Betriebe sind Garanten des Mittelstandes, die in der Bewertung der Öffentlichkeit eine bessere Benotung haben, als dies uns manchmal selbst erscheinen mag. Die Voraussetzung zu solchem Urteil ist das stets hohe berufliche Können, die Stärke der individuellen Leistung und vor allem auch die Anpassungsfähigkeit an die jeweiligen gesellschaftlichen und sozialen Strukturen.

Dies ist zweifellos dem Schreinerhandwerk in diesem langen Zeitrahmen blendend gelungen, präsentiert es sich doch in seinen Leistungen und der modernen Art der Präsentation als geradezu vorbildlich.

Die Vorstände der Innung haben in den vergangenen Jahrzehnten die berufsständischen Aufgaben nachahmenswert bewältigt, aber auch die Chancen zur technischen Weiterentwicklung genutzt und einen leistungsfähigen Berufszweig gestaltet, der noch immer einen starken Zulauf an Auszubildenden erfährt.

Wenn nun die großen wirtschaftlichen und strukturellen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft erfolgreich gelöst werden sollen, dann kommt es entscheidend darauf an, den Reichtum an Initiative und Innovationskraft der Handwerksmeister in diesem Beruf zu fördern und weiterhin nutzbar zu machen. Tendenzen, den Meisterbrief in Frage zu stellen, sind deshalb als kontraproduktiv für die Gesamthandwerke zu sehen, denn zukunftsfähig wird man eher durch ein Weiterlernen als durch Auflösen von erprobten Modellen der Selbstverwaltung und der darin enthaltenen Innovationskraft, der Flexibilität und des Ideenreichtums.

Das Handwerk war schon immer bereit, überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen. Die Voraussetzungen dafür waren nicht immer günstig, aber auch in Zeiten mit einer flauen Konjunktur sind neue Ideen das wertvollste Kapital einer funktionierenden Wirtschaft. Nicht mit Resignation, sondern mit neuem Ideenreichtum zu reagieren, wird mehr denn je die Devise von Deutschlands größtem Wirtschaftssektor sein müssen. Bleibt zu hoffen, dass auch die Politik in diesem Sinne zu einem Wandel fähig ist.

Das Schreinerhandwerk feiert Jubiläum. Die Kreishandwerkerschaft gratuliert und dankt den bisherigen Obermeistern und deren Vorständen für eine zeitgeschichtliche Reise eines erfolgreichen Berufes in der Gegenwart.

Möge die Innung auch weiterhin geschlossen für die Belange ihrer Mitglieder eintreten, denn nur Einigkeit läßt uns die Zukunft meistern.

Ich wünsche der Innung weitere erfolgreiche Zeiten.

Werner Kraus

Kreishandwerksmeister



Kurt Wolf



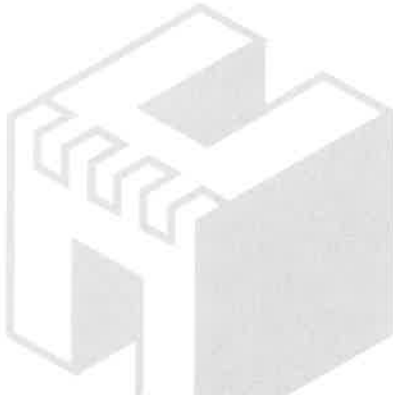
Dr. Klaus Heß

Grußwort des Landesverbandes

Zur 175 Jahr-Feier der Schreiner-Innung Freiburg dürfen wir im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung unseres Landesverbandes herzlich gratulieren.

Die 175 Jahr-Feier einer Schreinerinnung ist auch im Handwerk, das auf eine lange Tradition im Innungswesen zurückblicken kann, ein herausragendes Ereignis, auf das alle Beteiligten stolz sein dürfen. Die Schreinerinnung Freiburg hat es geschafft, über 175 Jahre hinweg mit Ausdauer und Geschick über alle wirtschaftlichen Höhen und Tiefen gut hinüber zu kommen und sich ungeachtet der vielfachen politischen und gesellschaftlichen Umbrüche im 19. und 20. Jahrhundert zu behaupten. Dies zählt umso mehr, als eine Innung keine Zwangsorganisation wie die vormaligen Zünfte darstellt, sondern einen rein freiwilligen Zusammenschluß der Handwerksmeister. Die Innung ist eine Solidargemeinschaft der Handwerksbetriebe, die sich ihre Existenzberechtigung in den Leistungen für ihre Mitglieder stets aufs Neue erkämpfen muß.

Unabhängig von der beruflichen Konkurrenzsituation gilt es, in der Innung Gemeinschaft unter Gleichgesinnten zu erleben, einen offenen, konstruktiven Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen zu pflegen und sich über aktuelle Fragen und Entwicklungen, die das gesamte Schreinerhandwerk betreffen, zu informieren, um angesichts des ständig zunehmenden technologischen Fortschritts und der gesellschaftlichen Veränderungen den anspruchsvolleren Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Die Innung Freiburg - Obermeister, Vorstand und Mitgliedschaft - hat über viele Generationen hinweg bewiesen, dass sie aktiv und kreativ den sich wandelnden Anforderungen der jeweiligen Zeit gewachsen war und ihre Innung mit Leben zu erfüllen vermochten.



Ein fester Zusammenhalt und die Solidarität der Handwerksbetriebe in der Innung ist die eine Seite der Medaille, die andere Seite ist der überregionale Zusammenschluß der Innungen in unserem Landesverband. Der Landesverband steht den Innungen und ihren Mitgliedsbetrieben für Fragen des Schreinerhandwerks, die nicht vor Ort gelöst werden können, unterstützend zur Seite. Darüber hinaus setzt sich der Landesverband für seine Innungen und Mitgliedsbetriebe auf allen Ebenen - so etwa als Sprachrohr und Verhandlungspartner gegenüber Staat und Gewerkschaften - ein und erfüllt Aufgaben, die der einzelne Betrieb und die Innung alleine nicht wahrnehmen können. Nur gemeinsam - Innungen und Landesverband - können die wirtschaftlichen und berufspolitischen Interessen des Schreinerhandwerks wirksam vertreten werden.

Die Innung Freiburg hat auch hier die Zeichen der Zeit erkannt und ist seit über einem Vierteljahrhundert ein ebenso treues wie aktives Mitglied im Landesverband, wofür wir an dieser Stelle ausdrücklich Dank sagen.

Möge dieses Jubiläum gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein positives Signal dafür setzen, dass es keine sinnvolle Alternative zur örtlichen berufsständischen Organisation, der Innung, gibt und die Herausforderungen für das Handwerk und die Betriebe wie in der Vergangenheit so auch in der Zukunft nur gemeinsam gut bewältigt werden können. Der ebenso altherwürdigen und traditionsreichen wie jugendlich aktiven und kreativen Schreiner-Innung Freiburg wünschen wir auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg zum Wohle ihrer Mitgliedsbetriebe.

Kurt Wolf
Landesinnungsmeister

Dr. Klaus Heß
Geschäftsführer

Südbadens erste Adresse.



FÜR BESCHLÄGE UND ALLES, was dazu gehört:
Fenster-, Tür- und Möbelbeschläge, Chemie-
produkte, Leime und Lacke, Befestigungsmaterial
und Zimmereiartikel, Bauelemente, Werkzeuge
und Maschinen.

Und natürlich: Beratung und Know-how von
Spezialisten.

Beschläge Koch – die kennen sich aus.

BESCHLÄGE KOCH

FREIBURG · LAUFENBURG

FREIBURG

Beschläge Koch GmbH
Waltershofener Straße 2
79111 Freiburg
Telefon (07 61) 4 78 02-0
Telefax (07 61) 4 78 02-84
Öffnungszeiten:
Mo-Do 7:30-17:30 Uhr
Freitag 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:30-12:30 Uhr

LAUFENBURG

Beschläge Koch GmbH
Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 7
79725 Laufenburg
Telefon (0 77 63) 92 09-0
Telefax (0 77 63) 92 09-99
Öffnungszeiten:
Mo-Do 7:30-17:00 Uhr
Freitag 7:30-16:00 Uhr
Samstag 8:30-12:00 Uhr

E-MAIL

info@beschlaege-koch.de
INTERNET
www.beschlaege-koch.de



Grüßwort

Klaus Lehmann

Direktor der Freiburger Schreinermeister-Schule

Wirft man einen Rückblick auf die Gründerjahre, stellt man fest, dass das Alter der Schreiner-Innung Freiburg und der Gewerbeschule Freiburg gerade um neun Jahre differiert. Das Duale System der Berufsausbildung wurde zwar erst einhundert Jahre später manifestiert, die Partnerschaft der beiden Institutionen bestand jedoch schon von Anfang an.

Die Zünfte der damaligen Zeit klammerten sich an überholten Bräuchen und Privilegien fest und entfernten sich von ihrem Ziel der „hohen Stufe der Vollkommenheit“ immer mehr. Es wurde immer dringlicher, die Handwerker mit neuen Technologien bekannt zu machen und ihnen die dazu nötige Bildung zu verschaffen, um die neuen Erkenntnisse auch erfassen zu können.

Hierfür wurden die Handwerksschulen flächendeckend ab 1834 in Baden eingeführt. Sie hatten die Aufgabe, den Unterricht in Geometrie, Arithmetik, Messkunst, Mechanik und Zeichnen, aber auch den „wohltätigen Einfluß“ auf „Sitte, moralische Bildung und Ehrgefühl“, zu vermitteln. Man erhoffte sich dadurch, dass die Handwerker mehr Regelmäßigkeit, Genauigkeit, Leichtigkeit und Schnelligkeit entwickeln.

Die Zielsetzungen der damaligen Zeit können heute noch genau so definiert werden. Aus den Zünften wurden Innungen, aus den Handwerksschulen wurden Gewerbeschulen.

Die Zusammenarbeit intensivierte sich immer mehr, aus einem losen Gelöbnis wurde eine tragfähige Partnerschaft.

Die heutige Schreiner-Innung Freiburg und die heutige Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule praktizieren diese Partnerschaft jedoch nicht als Lippenbekenntnis, sondern real. Seit vielen Jahrzehnten kann von einer gegenseitigen Wertschätzung und engen Zusammenarbeit gesprochen werden. Kooperationen zwischen Innung und Schule im Ausbildungsbereich sind in Baden-Württemberg beispielgebend.

In enger Absprache mit der Schreiner-Innung wurde die Meisterschule und die Akademie der Handwerker, der heutigen Akademie für Betriebsmanagement, eingerichtet.

Traditionell geht man in Südbaden in „seine Schreiner-Meisterschule“ in Freiburg. Viele Generationen von Schreinerern konnten und können von dieser hervorragenden Zusammenarbeit profitieren.

Ich wünsche der Schreiner-Innung Freiburg, dass ihr 175-jähriges Bemühen um die Belange ihres Gewerbes auch weiterhin so erfolgreich verlaufen möge und wünsche uns, dass wir noch lange von dieser guten Partnerschaft profitieren.

Klaus Lehmann

**...reißen Sie
doch mal
was Neues
auf**



mit ModuTec

Zukunftsorientierte Büromöbel und Einrichtungen



ZÜCO EFFE



LISTA SOLUTION



ModuTec MODU 3

Telefon:
0761 / 45900-0

Fax:
0761 / 45900-10

E-Mail:
info@modutec.de
www.modutec.de

Ergonomisch richtig sitzen und arbeiten im Stehen
– ideal konzipierte Arbeitsplätze.
Durchdachte und ausgereifte Konzepte
für eine neue Bürowelt. Das „Büro der Zukunft“.

ModuTec · Büromöbel · Innenausbau · Schreinerei
Bernd Schwär GmbH · Dorfstraße 36 · 79280 Au bei Freiburg

 **MODUTEC**
IST ZUKUNFT



Grußwort

*Guten Tag,
meine sehr geehrten Damen und Herren,*

gerne grüße ich Sie, liebe SchreinerInnen, liebe Schreiner-Familien, alle Partner unserer Innung und alle, die sich mit der Schreiner-Innung Freiburg verbunden fühlen.

Schon vor 25 Jahren zum 150-jährigen Jubiläum habe ich die damalige Festschrift mitgestaltet. Und heute, 25 Jahre später, bin ich selbst Obermeister und schon ein bisschen stolz, das 175-jährige Jubiläum verantwortlich mitgestalten zu dürfen.

Stolz bin ich, einer Innung vorstehen zu dürfen, die in 175 Jahren viele Höhen, aber auch Tiefen erlebte und sich hierbei durchaus als erfolgreiches Modell einer handwerklichen Interessenvertretung erwiesen hat.

Mein Dank gilt deshalb zunächst all den aktiven Schreinerinnen und Schreiner, die seit Anfang des 19. Jahrhunderts engagiert und selbstlos zum Wohle unseres Handwerks gearbeitet haben. Insbesondere sind hierbei meine Vorgänger im Amt des Obermeisters zu erwähnen. Ich lade Sie ein, in der Chronik die bewegte Innungs-Geschichte nachzulesen. Bei einem solchen Jubiläum gilt es jedoch nicht nur, des Vergangenen und Geleisteten zu gedenken. Gerade wirtschaftliche schwierige Zeiten stellen für uns als moderne Interessenvertretung eines attraktiven Handwerkszweiges besondere Herausforderungen dar. Jetzt, da Europa immer näher zusammenrückt und selbst die Globalisierung sich auf die heimische Wirtschaft auswirkt, ist es wichtig, unsere Leistungsstärke gerade auch bei unseren Kunden immer mehr bekannt zu machen. Die Schreiner-Innung Freiburg versteht sich hierbei als moderner Dienstleister des regionalen Schreinerhandwerks und ist gerade dazu da, ihre Mitgliedsbetriebe in allen Bereichen zu unterstützen.

Wichtig für uns als starke Gemeinschaft ist es deshalb, uns für gute Wettbewerbsbedingungen der mittelständischen Wirtschaft einzusetzen. Hierbei ist es unerlässlich, die Rahmenbedingungen gerade für das lohnintensive Handwerk zu verbessern. Damit wir uns auch weiterhin hierfür einsetzen können, ist jeder Schreinerbetrieb wichtig, der sich für eine Mitgliedschaft in unserer Innung entscheidet. Hierfür gibt es viele – auch ökonomische – Vorteile. Diese engagierten jungen Handwerksmeistern zu vermitteln, sehe ich als eine der elementaren Aufgaben der nächsten Zukunft.

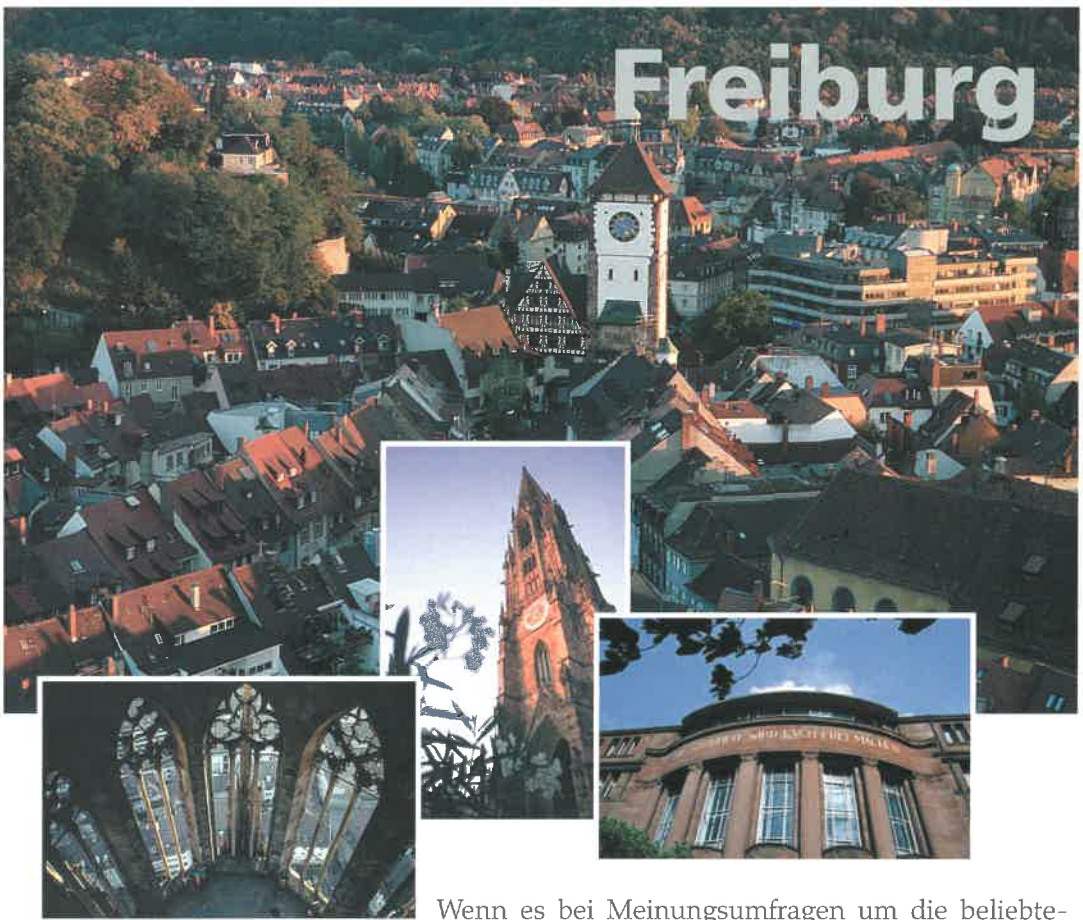
Auf eine so weiterhin erfolgreiche Zukunft freue ich mich mit all unseren Partnern sowie der Stadt Freiburg. Erst durch deren Engagement wurde es möglich, nicht nur diese Festschrift zu gestalten, sondern auch unser Jubiläum dem Anlass entsprechend zu feiern.

Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen – denen ich ebenfalls recht herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit danke - und allen Schreinerkollegen lade ich Sie gerne ein, an dem 175-jährigen Jubiläum der Schreiner-Innung Freiburg teilzuhaben.

Ihr Bernhard Schwär

Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg

Freiburg



Wenn es bei Meinungsumfragen um die beliebtesten und attraktivsten Städte Deutschlands geht, dann steht Freiburg regelmäßig ganz vorn. Es gibt, so sagt man scherzhaft, zwei Arten von Menschen: Die einen, die in Freiburg wohnen, und die anderen, die nach Freiburg wollen. Die Reihe der Komplimente für Freiburg ist lang. Die Stadt gilt als "Wohlfühlstadt", in der man gern lebt und die man gern besucht.

Es ist das Zusammenspiel einer Vielzahl von Facetten und Aspekten, das die Stadt im Dreiländereck so lebens- und liebenswert und zu einem Touristenmagneten macht: die natürliche Lage- und Klimagunst, die faszinierenden Landschaftsaspekte, die unmittelbare Nachbarschaft zur Schweiz und zu Frankreich, das intakte Stadtbild, die lebendige kulturelle Szene, der hohe Freizeitwert, Wein und Küche oder das mediterrane Flair dieser Stadt.

Es war eine Kaufmanns- und Handwerkersiedlung, die hier vor etwa 900 Jahren entstand. Mit der Verleihung der Marktrechte durch die Herzöge von Zähringen im Jahre 1120 wurde aus älteren Siedlungskernen ein städtisches Gemeinwesen, das dank der verkehrsgünstigen Lage und des ertragreichen Silberbergbaus im nahen Schauinslandgebiet rasch aufblühte und bald über den um 1200 angelegten Mauerring hinauswuchs.



Die dynamische Schwarzwaldmetropole

Freiburg war schon um die Mitte des 13. Jahrhunderts Standort eines reich differenzierten und sich immer mehr spezialisierenden Gewerbes in der Betriebsform des Handwerks. Davon zeugen noch heute die prächtigen Glasgemälde des Münsters. Die weitere geschichtliche Entwicklung wurde insbesondere durch die über 400-jährige Zugehörigkeit zum Hause Habsburg geprägt. Nach starken Zerstörungen im 2. Weltkrieg erfolgte der Wiederaufbau des Stadtzentrums im Grundriss der mittelalterlichen Stadt unter Wahrung der städtebaulichen Tradition, behutsam durch moderne Bausubstanz ergänzt. Immer noch zeichnet sich die Zähringer Altstadt eindrucksvoll im Stadtbild ab, beherrscht von dem Wahrzeichen Freiburgs, dem Münster mit seinem "schönsten Turm der Christenheit". In den letzten Jahrzehnten wuchs die Stadt weit in die umgebende Landschaft hinein, vor allem im Westen entstanden zahlreiche Neubauviertel und Gewerbegebiete. Freiburg ist das kulturelle, wirtschaftliche und administrative Oberzentrum des deutschen Teils der Dreiland-Region am südlichen Oberrhein. Eine starke Prägung erhält Freiburg durch die Einflüsse seiner traditionsreichen (1457 gegründeten) Universität und weiterer Hochschulen mit heute insgesamt 25.000 Studierenden.

Die Stadt Freiburg hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um ihre Lebensqualität, Urbanität und Wirtschaftskraft nachhaltig zu stärken. Das Konzerthaus und der neue Bahnhofskomplex sind markante Symbole für die dynamische Entwicklung. 210.000 Menschen leben heute in Freiburg. Die Stadt ist in den letzten Jahrzehnten schneller gewachsen als jede andere Stadt in Deutschland. Zwei neue Stadtteile, die die Stadtentwicklung in Richtung Westen fortsetzen, sind jüngst entstanden, und auf dem Flugplatzgelände wurde die Messe Freiburg gebaut. Auch große Verkehrsprojekte - B31-Ost, neue Stadtbahnlinien, Breisgau-S-Bahn - wurden verwirklicht.

Rund 120.000 Menschen haben in Freiburg ihren Arbeitsplatz, darunter ca. 50.000 Berufseinpender. Eindeutig dominiert der Dienstleistungssektor. Die hochspezialisierte Industrie konzentriert sich auf den High-Tech-Bereich. Eine bedeutende Rolle spielen in Freiburg die handwerklichen Betriebe. Sie prägen in ihrer Vielfalt das Wirtschaftsleben der Stadt und geben ihm wesentliche Impulse. In den letzten Jahren hat sich Freiburg auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der ökologischen Stadtentwicklung weltweit einen Namen gemacht. Für ihre wegweisenden Projekte wurde die Stadt mit zahlreichen Umweltpreisen ausgezeichnet.

Christof Heller /FWT

Der Anfang

Chronik der Schreinerzunft innerhalb der Zunft „Zum Mond“!

von 1293 bis 1828

- 1120 Gründung der Stadt Freiburg durch die Herzöge Berthold III. und Konrad von Zähringen als Handelsplatz. Demgemäß waren über ein Jahrhundert die Kaufleute im Rat der Stadt vertreten.
Die fortschrittliche Stadtverwaltung teilte jedem Bürger ein Grundstück von 15 x 30 m zu, für das er an den Grundherrn Zins zu zahlen hatte. Darüber hinaus war er zur Stadtverteidigung und zum Feuerschutz verpflichtet. Kriegsdienst außerhalb der Stadt nur eine Tagesmarschentfernung. Dafür müssen bereits lose Organisationen bestanden haben, aus denen sich die Handwerkerzusammenschlüsse ergaben.
- 1218 Starben die Zähringer ohne Nachkommen aus, die Stadt kam in der Erbfolge an die Grafen von Urach, die sich dann Grafen von Freiburg nannten.
- 1248 Unter diesen neuen Herren erscheinen zum ersten Male 8 Handwerker im Rat der Stadt.
- 1293 Erließ Graf Egon der II. die erste Zunftverfassung, welche 18 Zünfte vorsah, darunter die Zunft „Zum Mond“, welcher auch die Schreiner angehörten. Neben dem Schultheißen aus den Reihen der Kaufleute, dem die Gerichtsbarkeit unterstand, amtierte jetzt ein Bürgermeister, dem die Kontrolle der Maße und Gewichte oblag. Die 18 Zunftmeister wurden Ratsmitglieder und hatten obrigkeitliche Gewalt über die Einhaltung der Zunftverfassung durch die Mitglieder und Ordnung auf der Zunftstube. Das Erscheinen zum Meisterbott (Versammlung) war Pflicht für die Mitglieder, Versäumnisse wurden bestraft. Die Zunft der Bauleute „Zum Mond“ hatte nach dem Ausbau der Vorstädte den Stadtmauerabschnitt vom Peterstor bis zum Predigertor zu verteidigen.

Grundsätze der Zunftorganisation:

Regelung der geschäftlichen Bereiche unter den Zunftgenossen. Wahrung des Lebensstandards ihrer Mitglieder, Gewährleistung ungestörter Produktion unter Ausschaltung unlauteren Wettbewerbs. Guter Einkauf von Material soll allen Mitgliedern zugutekommen, ohne Preisaufschlag. Abwerbung von Gesellen und Aufträgen war untersagt. Angefangene Arbeiten durften nur dann von einem anderen Meister übernommen und fertiggemacht werden, wenn der erste Meister dies gestattete. Also Ausschaltung jeden Wettbewerbs unter den Meistern.



Highlights der Holztechnik



Wir
gratulieren
zum
Jubiläum!

Wir präsentieren ein Feuerwerk modernster Maschinenteknik.

Auch unser Dienstleistungsangebot bietet echte Highlights,
nicht zuletzt mit der Erfahrung von über 50 Jahren.

Bei uns finden anspruchsvolle Handwerksbetriebe
kompetente und wirtschaftliche Fertigungslösungen –
Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft.

DR. KELLER
Holztechnik

79110 Freiburg • Ziegelhofstr. 35 • Tel 07 61/8 85 00-0 • Fax 88 500-99

**Wir gratulieren der
Schreiner-Innung
Freiburg zum 175
jährigen Bestehen!**

Gut zu wissen, dass Sie immer auf die Unterstützung der **SIGNAL IDUNA** zählen können. Dieses handfeste Versprechen werden wir auch in Zukunft zum Vorteil des Handwerks umsetzen. Zum Beispiel durch ein berufsständisch orientiertes Leistungs- und Serviceangebot, dessen attraktive Bedingungen dem Handwerk insbesondere übers Versorgungswerk zugute kommt. In Sachen Versicherungen und Finanzen ist und bleibt die **SIGNAL IDUNA** fürs Handwerk eine erste Adresse.

FILIALDIREKTION FREIBURG

Bismarkallee 6 ● 79098 Freiburg ● Telefon (0761) 3 19 08-0

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



- 1338 Zunftmitgliedschaft wird Zwang für jeden Bürger, der ein Handwerk ausübte.
- 1368 Nach einer Fehde der Bürgerschaft mit dem Grafen der Stadt kaufte sich die Stadt mit 15.000 fl aus dem Besitze des Grafen frei und stellte sich unter den Schutz der Habsburger Monarchie als freie Reichsstadt.
- 1386 Die Schlacht bei Sempach in der Schweiz brachte eine sehr starke Dezimierung der dabei mitkämpfenden adligen Ratsherren auf ein Drittel ihrer Stärke im Rat der Stadt und bot den Zünften die erwünschte Gelegenheit, die Majorität der Kaufherren im Rat der Stadt zu brechen. Es wurden nur noch 12 adlige Kaufherren, 18 Zunftmeister und 18 Handwerksmeister in den Rat der Stadt gewählt, der 48 Mitglieder hatte. Waren bis dahin die wirtschaftlichen Belange des Kaufherren tonangebend, so schalteten jetzt die Zünfte durch Zölle jede Konkurrenz innerhalb der Stadt aus.
- 1454 Herzog Albrecht von Österreich entzieht den Zünften die Rechtsgrundlage zum Erlaß von Verboten im Rat.
- 1460 Der Schreiner Hansjörg wird als Mitglied in die Zunft aufgenommen. Dies ist die erste Erwähnung eines Schreiners in der Zunft.
- 1464 Herzog Sigismund stellte den alten Rechtszustand von 1454 für die Zünfte wieder her, aber unter Oberaufsicht des Rates der Stadt.
- 1477 Neue und strengere Zunftordnung zum Schutze des Kleinbetriebes durch Beschränkung der Gesellenzahl und Lehrlinge und Abschirmung des Marktes gegen auswärtige Handwerker.
- 1495 Scharfe Trennung der Bereiche der Handwerker und Kaufleute.
- 1504 Die Bauzunft „Zum Mond“ setzt pro Betrieb 2 Gesellen und 1 Lehrling oder statt dessen einen 3. Gesellen als Höchstzahl fest. Für Ausnahmen soll mit Genehmigung des Zunftmeisters vorübergehend eine weitere Kraft eingestellt werden dürfen. Das Ziel der kleingewerblichen Betriebsform hat sich damit weitgehend durchgesetzt.
- 1553 Die Aktenschränke in der Gerichtslaube wurden gebaut vom Kistler Bartle Korn.
- 1570 Einführung der Meisterprüfung im Schreinerhandwerk vor Aufnahme in die Zunft, die sich zu diesem Zeitpunkt von 14 auf 26 Mitglieder erhöht hatte. Die Anfertigung eines Meisterstückes wird vorgeschrieben. Ein Fensterrahmen, 1 Brettspiel und ein Trog müssen mindestens gemacht werden.
- 1570 Kauf des Hauses „zum Münzmeister“ vom Schreinermeister Herrmann Fröhlich um 1500 fl aus dem Besitz der Malerzunft „zum Riesen“. Dieser Kauf läßt schon auf einen gewissen Wohlstand des Schreinermeisters schließen.

- 1589 Auf eine Beschwerde der Bauleutezunft verfügt der Rat der Stadt, dass keinem auswärtigen Bauhandwerker ohne Erlaubnis des entsprechenden Zunftmeisters innerhalb der Stadt Arbeiten übertragen werden dürfen. Die in den einzelnen Zeitabschnitten abgesprochenen Zunftordnungen waren entsprechend der wirtschaftlichen Lage immer wieder geändert worden, um den Meisterbetrieb lebensfähig zu erhalten.
- 1618 bis 1648
Die Stadt wurde im 30jährigen Krieg 1632 zum ersten Male in ihrer Geschichte vom schwedischen General Horn eingenommen. Sie ist fünfmal belagert und eingenommen worden und ist auch sehr stark abgewandert.
- 1677 Die Stadt wurde von den Franzosen eingenommen und in eine Festung ausgebaut. Sämtliche Vorstädte wurden für die neue Festungsanlage niedergelegt. Viele Handwerker verließen deshalb die Stadt für immer. Die Einwohnerzahl hat sich sehr verringert (von 9000 auf ca. 1500 Einwohner).
- 1697 Die Franzosen räumten die Stadt und gaben sie an das Haus Österreich zurück.
- 1744 Die Franzosen eroberten die Stadt erneut; nachdem die Festungswerke vollkommen zerstört worden waren, verließen sie die Stadt,
- 1745 die nun eine offene Landstadt wurde. In diesen schweren 100 Jahren war von einer geordneten Wirtschaft keine Rede mehr, es fehlen auch Aufzeichnungen. In den folgenden Jahrzehnten versuchten die Zünfte, ihre alte Stellung wieder einzunehmen.
- 1773 Entstand Streit zwischen den Zimmerleuten und den Schreincrn über die Abgrenzung ihrer Arbeitsgebiete. Ein gerichtlicher Vergleich vom 1. Juli bestimmt folgendes:

Arbeitsgebiet der Zimmerleute:
Bauarbeiten, Stiege, Dachgesimse,
Gang und Vorhausböden, und
ungehobelte Türen.

Arbeitsgebiet der Schreiner:
Glatte gehobelte Böden, glatte
Türen,
Läden,
Verkleidungen,
Lamperien,
Täfelungen,
Tische,
Stühle und Bänke.



Meister-Urkunde von 1787

- 1786 Der Schreiner Xaver Amann wird als Meister in die Zunft aufgenommen. Er wird später Zunftmeister bis zum Jahre 1825.
- 1805 Freiburg wird unter Napoleon dem Großherzogtum Baden einverleibt, nachdem es seit 1368 zum Hause Österreich gehört hatte.
- 1828 Die alte Zunftordnung aus dem Jahre 1293 ist durch großherzogliche Anordnung und durch die Einführung der Innungsordnung abgelöst worden.



„Endstehen des Fahrens der ehrsamem Schreiner-Meisterschaft im Jahr 1830“

So läßt sich's leben!



GANTER
FREIBURG



Chronik der Schreiner-Innung Freiburg i. Br. von 1828 bis 1978

**Neue von dem hochpreislichen Ministerium des Innern genehmigte
Handwerksordnung.**

Freiburg, den 7. Dezember 1828

Das großherzogliche Stadtamt Freiburg, an die Schreinermeisterschaft dahier.

Nr. 18030.

Das großherzogliche höchstpreisliche Ministerium des Innern hat beiliegende Statuten für die Schreiner-Innung genehmigt.

Das Handwerk ist sonach zu versammeln, solche vorzulesen und der Vorsteher samt den Ausschussmännern zu wählen, und wie geschehen die mündliche Anzeige davon anhand zu machen.

Statuten für die Schreiner-Innung zu Freiburg.

- § 1 Der Schreiner-Innung dahier steht:
1 Handwerksmeister
4 Ausschusmäner
zur Leitung der Innungsgeschäfte vor.
- § 2 Diese Vorsteher werden am 2. Jenner jeden Jahres durch die Stimmenmehrheit jener Meister, die bei der Wahl erschienen sind, aus ihrer Mitte gewählt.

(Statuten, 1828)

§ 3 Der Handwerksmeister besorgt allein und besonders persönlich alle Geschäfte der Innung bei den Behörden und den Privaten. Dagegen bedarf es der Mitteilung der Ausschußmännern in nachstehenden Gegenständen.

Zur Innungslade müssen wenigstens 2 verschiedene Schlösser führen, wovon der Handwerksmeister und der jüngste Ausschußmann im Amt den Schlüssel bewahren, sodaß keiner ohne den anderen die Lade öffnen kann.

Für Einnahmen und Ausgaben werden 2 Bücher geführt, jedes von einem anderen Ausschußmann.

Alle aufgenommenen und freigesprochenen Lehrjungen, sowie alle zur Lade gehörigen Meister, müssen ebenfalls in 2 verschiedenen Registern verzeichnet sein, welche 2 Bücher von einem Ausschußmann allein geführt werden müssen.

Die Prüfung eines Lehrjungen zum Gesellen, und eines Gesellen zum Meister, hat der Handwerksmeister mit den 4 Ausschußmännern vorzunehmen. Bei gleichen Stimmen entscheidet jene des Handwerksmeisters.

Alle diese und andere nicht genannte Geschäfte, verteilt der Handwerksmeister nach gefallen, und trägt dafür Sorge, dass das Geld richtig und alle diese Papiere in Ordnung in der Lade stets verschlossen sind.

Jede Versammlung der Innung, kann nur von ihm ausgehen, und zwar nach vorher mündlich eingeholter Bewilligung bei der Polizeibehörde.

§ 4 Am 2.ten Jenner jeden Jahres müssen diese Vorsteher öffentliche Abrechnung ablegen, und ihre Nachfolger haben denselben Tag Bescheinigung darüber auszustellen, oder wenn diese beanstandet wird, sogleich die Anzeige an das großherzogliche Stadttamt zu machen.

§ 5 Alljährlich sollen der Handwerksmeister und zwei Ausschußmänner neu gewählt werden, nachdem die zwei ältesten ausgetreten sind, diese sind nicht sogleich wieder wählbar.

§ 6 Die Innung besteht aus Lehrjungen, Gesellen und Meistern.

§ 7 Als Lehrling darf niemand aufgenommen werden, der nicht:
eine Schulentlassungszeugniß
einen Impfschein
einen Heimatschein vorlegt.

§ 8 Der Lehrvertrag muß, wenn der Lehrling nicht das 21.te Jahr zurückgelegt hat, mit den Eltern oder Vormündern schriftlich abgeschlossen werden; auch kann der Lehrling auf 14 Tage zur Probe genommen werden.

Der Lehrvertrag wird sodann mit dem Schulentlassungsschein in der Lade aufbewahrt, der Impf- und Heimatschein an die Polizei abgegeben.



Peter

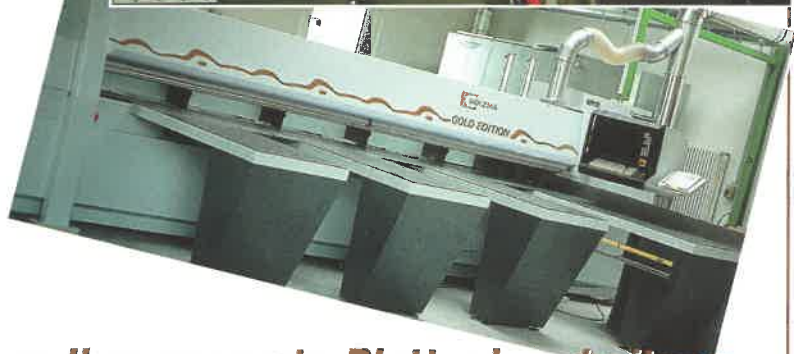
Tritschler

Schreinerei · Innenausbau



- Tische
- Reparaturen
- Einbauschränke

- Türen
- Sonderanfertigungen
- CNC-Fertigung



www.peter-tritschler.de

Wir machen Ihre gesamte Plattenbearbeitung

- Zuschnitt - Kantenbeileimung - Lackierung - und wenn Sie es wünschen auch den Zusammenbau.

Zuverlässig und genau.

Rimsinger Weg 4 · 79111 Freiburg · Telefon 0761/41226 · Fax 0761/493080

Herzliche Glückwünsche zum 175-jährigen Jubiläum!

Absaugtechnik für die Holz- und Kunststoffverarbeitung

Ein Programm, das absolut alles bietet!!

- Absaug- und Filteranlagen
- Ventilatoren, Mobilentstauber
- Farbnebelabsaug- und Zuluftanlagen
- Spänebrikettierpressen
- Restholzzerkleinerer
- Späneverbrennungsanlagen

**Investieren Sie nicht ohne ein Angebot
von uns!!**



**Höcker Polytechnik GmbH
NIEDERLASSUNG SÜD
An der Bleiche 1
72531 Hohenstein**

Tel.: (0 73 87) 98 95-0

Fax: (0 73 87) 12 08

E-Mail: info@polytechnik.de

Internet: www.polytechnik.de

(Statuten, 1828)

- § 9 Die Lehrzeit soll nicht auf kürzere Zeit, als auf drei Jahre festgelegt werden, doch kann der Meister davon sechs Monate nachsehen, wenn der Lehrling solche unter Zustimmung seines Vaters oder Vormundes verlangt, und bei einer anzustellenden Prüfung als zum Gesellen tauglich befunden wird.
- § 10 Jeder Lehrling der nicht arm ist, oder auf Kosten einer Stiftung erzogen wird, zahlt:
8 Gulden Aufding
8 Gulden Freisprech
Hiervon fällt jedesmal die Hälfte in die Lade, von der anderen Hälfte, erhält der Handwerksmeister 48 Kreuzer und jeder Ausschußmann 48 Kreuzer.
- § 11 Der Lehrling ist dem Meister Gehorsam und Achtung schuldig, er hat auf dessen Nutzen zu wachen, und haftet für vorsätzlichen Schaden. Dagegen hat der Meister den Lehrlingen anständig zu behandeln, darf sich keine Tötlichkeiten gegen ihn erlauben, kann ihn nur zur Erwerbsverrichtung gebrauchen, in denen er ihn nach Kräften unterrichten soll, und muß sich gleichzeitig seine religiöse und geistige Bildung angelegen sein lassen.
- § 12 Stirbt der Meister und die Witwe führt das Gewerbe nicht fort, so übernimmt ein anderer die Bedingungen der Lehrzeit.
Diese Verpflichtung beginnt bei dem am längsten des Gewerbetreibenden Meisters, und geht in der Reihenfolge bis auf den Jüngsten.
- § 13 Das Dienstverhältnis des Gesellen zum Meister bestimmt die hier bestehende Gesellenordnung, wovon diese Statuten ein Exemplar angeheftet ist, und ohnehin jedem Meister bekannt sein muß.
- § 14 Ein Gesell der sich zu Fertigung des Meisterstücks meldet, darf nur dann zugelassen werden, wenn er drei Jahre Gesellenzeit nachweist, oder deshalb Stadtsnachsicht erlangt hat.
- § 15 Die Aufgabe, welche den Lehrlingen die Gesellen, und den Gesellen die Meister werden wollen gegeben werden, müssen unter die wichtigsten täglichen Bedürfnisse gehören, mit keinem großen Kostenaufwand verbunden, und leicht verkäuflich sein.
Ein Gesell der Meister wird, zahlt 10 Gulden in die Lade, die übrigen Gebühren sind durch großherzogliche Verwendungen schon bestimmt, und ist Abschrift davon in die Lade zu nehmen.
- § 16 Der jüngste Meister der Stadt versieht den Innungsbotendienst.
- § 17 Kein Gesell darf als Meister in die Liste eingetragen werden, ohne dass dem Stadtamte und Magistrate die schriftliche Anzeige gleichzeitig davon gemacht wurde.



Seit 1908

Schreinerei
Fensterbau
Fenstersanierung
Innenausbau

herzog & sohn

Am Mühllebach 1a · 79258 Hartheim · Tel. 0 76 33 / 35 32 · Fax 0 76 33 / 45 23
E-Mail: Holzwurm13@aol.com
www.herzog-u-sohn.de



Holz-Alu
vielseitig in
Form & Farbe



Seit 1908 verbirgt sich hinter diesem Namen
Qualität

Wir stellen in eigener Produktion her
Holzfenster
Holz-Alufenster
Haustüren
Wintergärten

Vertriebspartner:
Schüco International

Altbausanierungen ohne Nachfolgearbeiten
Individuelle Beratung in allen Bereichen
zu Ihrem Vorteil

NEUDECK

Über 100 Jahre
Erfahrung mit Holz

Nutzen Sie die Vorteile von

- Großeinkauf und
- Direktimport

Bedienen Sie sich aus unserem

- reich sortierten Lager.

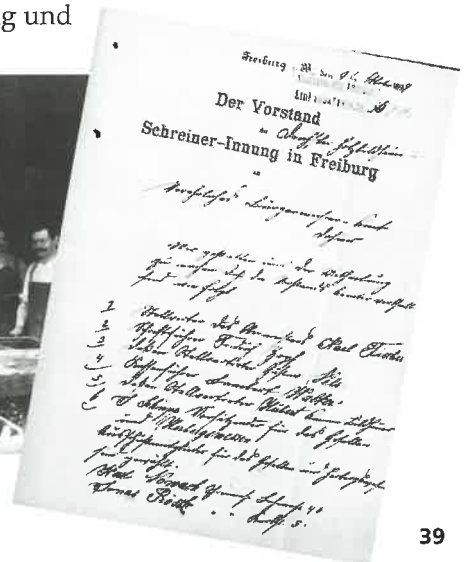
Wir liefern prompt und zuverlässig.

Sperrholz
Spanplatten
Schnittholz
Hobelware
Paneele
Türen

ROBERT NEUDECK GMBH&CO HOLZ- UND PLATTENIMPORT
76726 GERMERSHEIM RHEINHAFEN TELEFON (0 72 74) 9 59-0

Der Großherzog

- 1830 Anlässlich des ersten Besuches des Großherzoges in Freiburg wird die 1. Innungsfahne eingeweiht und im Umzug mitgeführt.
- 1836 Großherzoglicher Erlaß zur Gründung der Gewerbeschule.
- 1848 Der Antrag zur Ablegung einer Meisterprüfung ist auf dem Stadtamt zu stellen und wird an die Innung weitergeleitet, die die Prüfung abzunehmen hat. Das Ergebnis der Prüfung ist an das Stadtamt zu melden. Diese Anordnung ist wahrscheinlich eine Folge der Revolution vom Jahr 1848, welche auf die republikanische Staatsform abzielte.
- 1859 Aufhebungen aller Innungen im Zuge der Industrialisierung und der Gewerbefreiheit.
- 1871 Abschaffungen der verschiedenen Landeswährungen und Einführung der Mark als einheitliches Zahlungsmittel, was den Handel erleichtert.
- 1875 Abschaffung der alten Maßeinheiten - Fuss, Elle, Zoll - und Einführung der neuen Einheit - Meter, Zentimeter, Millimeter.
- 1878 Großherzogliche Erlaubnis zur Gründung einer freiwilligen Schreiner-Innung mit 53 Mitgliedern.
- 1880 Gründung eines Möbelmagazines vereinigter Möbelschreiner in der Eisenbahnstraße.
- 1890 Die freiwillige Innung beschaffte sich eine 2. neue Innungsfahne.
- 1898 Erlaß der Bad. Regierung zur Gründung einer Schreiner-Zwangsinnung und der Handwerkskammer Freiburg i. Br.
- 1899 Abstimmung für eine Zwangsinnung und Wahl des neuen Vorstandes.



Wir gratulieren
zum
175 jährigen
Jubiläum!

Ihr

thermopal

LEITHÄNDLER

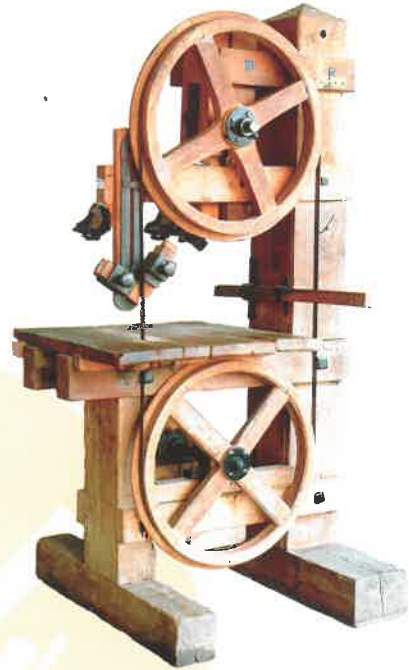
Unsere Lagerliste finden Sie im Internet unter www.baumannkg.de

Holzmarkt
Baumann

RICHARD BAUMANN KG
Rheinstrasse 48
D-77815 Bühl/Baden

Tel. 07223/9874-0 - Fax 07223/9874-30 www.baumannkg.de E-mail: info@baumannkg.de

- 1900 In diese Zeit fällt das Aufkommen der Holzbearbeitungsmaschinen mit Elektroantrieb. Diese Neuerung hatte einen entschiedenen Einfluß auf die Konkurrenzfähigkeit des Handwerks gegenüber der Industrie, welche bereits mit Wasser- oder Dampfkraft Maschinen einsetzen konnte.
- 1907 Gründungsversammlung des Landesverbandes Badischer Schreinermeister in Freiburg i. Br. - Gründung der Möbelhalle vereinigter Schreinermeister am Rotteckplatz.
- 1914 Ausbruch des 1. Weltkrieges und Stilllegung zahlreicher Handwerksbetriebe. Aufblähung industrieller Betriebe durch Wehrmachtslieferungen, welche sich nach dem Kriege auf die Möbelproduktion umstellten und dem Handwerk starke Konkurrenz machten.
- 1923 1. Währungsreform nach der Inflation der Mark auf eine Billion. Abwertung und Umtausch 1 000 000 000 000 = eine neue Rentenmark. Mancher Meister hatte zwar einen Haufen Papiernotgeld, aber kein Material zum Arbeiten mehr.
- 1924 Übergang der Möbelhalle vereinigter Schreinermeister in die Möbelhalle Freiburger Schreinermeister am Schwabentor.
- 1933 Gleichschaltung des Handwerks und seiner Organisation im Dritten Reich durch einsetzen von Parteigenossen in die Führungsämter, ohne Wahl der Mitglieder.
- 1935 Gründung der Badischen Schreiner Genossenschaft in Freiburg i. Br. zur Übernahme staatlicher Aufträge für die neue Wehrmacht.
- 1939 Ausbruch des 2. Weltkrieges und wieder Schließung zahlreicher Handwerksbetriebe wegen Einberufung zur Wehrmacht.
- 1944 Luftangriff auf Freiburg und Zerstörung der Stadt und zahlreicher alt-ingesessener Betriebe, der Innungslade und Fahne sowie Tod der Mitglieder Johann Pfeiffer, Rheinstraße, und Herrn Henn, Katharinenstraße.



MARKENBÖDEN



Besuchen Sie unsere Ausstellung für Markenböden höchster Qualität!

HARO – die Parkettmarke.

Eine Parkett-Collection, die jeden Boden zum Wohnerlebnis werden läßt. PERMADUR versiegelt.



HARO – der Laminatboden.

Der junge, wirtschaftliche Strapazierboden mit der faszinierend reichhaltigen Farb- und Design-Palette.
Der robuste Boden für aktives Leben.



Flamme
HOLZWERKSTOFFE



Mit uns kommen Sie niemals
auf den Holzweg!

ehemals:

FALLER
HOLZKULTUR

Merzhauserstr. 136
79100 Freiburg
Tel.: 0761/4010 4-0
Fax: 0761/40 10 4-19

- 1948 2. Währungsreform, die R-Mark wird zum Verhältnis 10 : 1 abgewertet und in Deutsche Mark umgetauscht.
Umwandlung der Zwangs-Innung in eine freie Mitglieder-Innung durch Besatzungsanordnung.
- 1949 Anfertigung der 3. Innungsfahne durch Spenden der Mitglieder und der Lieferanten der Schreinerbetriebe.
- 1957 Wiedereröffnung der Meisterschule für das Schreinerhandwerk in der Gewerbeschule Freiburg i. Br.
- 1961 Ausbau der Bad. Schreiner-genossenschaft durch Aufnahme von Möbelhäusern und Verlegung des Sitzes von Emmendingen nach Freiburg i. Br.
- 1963 Auflösung der Möbelhalle Freiburger Schreinermeister am Schwabentorring wegen Ausbaues des Freiburger Verkehrsrings.
- 1969 Liquidation der Bad. Schreiner-genossenschaften Freiburg i. Br. unter dem Genossenschaftsverband Schulze-Delitsch wegen Überschuldung der Genossenschaftsanteile und Zahlungsunfähigkeit der Genossenschaft.

Besser bewährt haben sich in den letzten Jahren die unter den Innungsmitgliedern gebildeten Arbeitsgemeinschaften zwecks Übernahme größerer Aufträge. Die gemeinsame Kalkulation, Arbeiterteilung und Abrechnung der Aufträge verursachte nur geringe Unkosten und förderte das Zusammengehörigkeitsbewußtsein der Mitglieder.

- 1975 Die Schreiner-Innung Freiburg i. Br. hat sich dem Fachverband Holz und Kunststoff Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart angeschlossen, nachdem Nordbaden-Nordwürttemberg und Südwürttemberg sich zusammengeschlossen haben.



Gemeinschaftsausstellung Handwerk in der Sparkasse Freiburg

1978 **150 Jahre** Schreiner-Innung Freiburg mit Jubiläumsfeier und Ausstellung in der alten Gerichtslaube im Hofe des Rathauses.

(Julius Hahn)



*Festansprache von
Richard Hahn*



Chronik der Schreiner-Innung Freiburg i. Br.

Von 1979 bis 2003

- 1981 Herr Walter Hafner, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg von 1949 bis 1975, Ehrenobermeister seit 1975, ist im Dezember verstorben.
- 1982 Herr Hansjörg Disch wird im Juni zum Kassenwart gewählt.
- 1983 Eröffnung der überbetrieblichen Ausbildungswerkstätte der Schreiner-Innung Freiburg, in der Sedanstraße 20 am 29. April.
- 1984 Erstes Schreiner-Sommerfest im Kolpinghaus Freiburg am 7. Juli. Die Schreiner-Innung beteiligt sich mit einem Stand an der Ausstellung Bauen und Renovieren in der Stadthalle Freiburg.
- 1986 Die Schreiner-Innung ist mit einem Gemeinschaftsstand auf der 9. Badischen Handwerks- und Gewerbeausstellung vertreten.
- 1987 Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wird am 19. November gegründet
- 1988 Die überbetriebliche Ausbildung wird in die Ausbildungswerkstätten des BBZ in Freiburg-Landwasser verlegt.
- 1989 Ausstellung der Schreiner-Innung in der Volksbank Freiburg mit Produkten der Innungsbetriebe.
Beteiligung der Schreiner-Innung mit einem großen Stand an der Handwerks- und Gewerbeausstellung in Freiburg
- 1990 Herr Richard Hahn gibt nach 15-jähriger Obermeistertätigkeit sein Amt ab und wird zum Ehrenobermeister ernannt.



Siegfried Dinger, HAGEA in der Stadthalle



Richard Hahn und Karl Schwär

Herr Willi Rebmann wird neuer Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg



Obermeister Willi Rebmann (r.) mit Sohn Joachim Rebmann

Bereits seit über 30 Jahren
Entwicklung und Konstruktion
von Maschinen für die
Holzbearbeitung

Wassmer
G R U P P E
Spezialmaschinenbau

Center 100



- Druckwalzenwerk
- Bearbeitet alle Konturen
Formen und Flächen
- Neuentwickelte
benutzerfreundliche
Software

- Vakuumspannung
- Werkzeugmagazin
- Werkzeugvermessung
- Service via Modem



Mehr Info: www.wassmer.de wassmer@wassmer.de
Steinmattenstr. 5 · 79423 Heitersheim · Tel.: 076 34/51 130 · Fax: 51 13 12

- 1990 Die Schreiner-Innung tritt in den Münsterbauverein Freiburg ein.
- 1991 Anschaffung eines repräsentativen Ausstellungsstandes für die Innung.
- 1992 Die Schreiner-Innung beteiligt sich an der HAGEA Handwerks- und Gewerbeausstellung in Freiburg.
- 1993 Herr Bernd Schwär wird als neuer Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg gewählt. Obermeister Bernd Schwär übernimmt der Vorstandsposten von Richard Hahn in der Kreishandwerkerschaft.



Vorstand 1993 v.l.: Peter Tritschler, Martin Hahn, Bernd Schwär, Alfons Hertweck, Hans-Jörg Disch

- 1994 Obermeister Bernd Schwär wird in die Vollversammlung der Handwerkskammer gewählt. Bernd Schwär ist in den Ausschüssen Berufsbildung und Kassenprüfung tätig.
- 1995 Die Cabinetmakers der Schreiner-Innung, die Vorstandsmitglieder treten als Gesangsgruppe beim Ball des Handwerks mit einer aktuellen Version des Badner Lied's auf.



Sommerfest im BBZ mit Gogol und Mäx.

Die Schreiner-Innung beteiligt sich mit einem Festwagen sowie einem historischen Wagen mit Innungsfahne und der Schutzpatronin St. Maximiliana am großen historischen Umzug anlässlich der 875-Jahr-feier der Stadt Freiburg.



FURNIERE - SCHNITTHOLZ - PLATTEN - PARKETT - TÜREN - FURNIERKANTEN



Furnier Handel GmbH
March - Hugstetten

www.furniere-holz.de
fhg@furniere-holz.de

79232 March-Hugstetten - Eschenweg 2 - Fon 07665-92 99 0 - Fax 92 99 80

175 Jahre Schreiner-Innung Freiburg Aktionen

Dienstag, 29. April - Dienstag, 20. Mai

Ausstellung in der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau
in der Schaltherhalle zur Kaiser-Josef-Straße in Freiburg.

Öffnungszeiten:

täglich
von 9.00 bis 16.00 Uhr.
Gezeigt werden Möbel aus verschiedenen Epochen, die Innungsgeschichte, alte Unterlagen mit Fotos und eine Holzbandsäge.

175 Jahre
Schreiner-Innung Freiburg
1828 - 2003



Holzbandsäge 19. Jahrhundert, eine Leihgabe der Firma **Dr. Keller Holztechnik.**

175 Jahre Schreiner-Innung Freiburg Aktionen

Samstag, 17. Mai

**Aktionstag Rathausplatz Freiburg
von 9.00 bis 16.00 Uhr**

Eröffnung um 10.00 Uhr durch Vertreter der Stadt Freiburg und Obermeister Bernd Schwär.



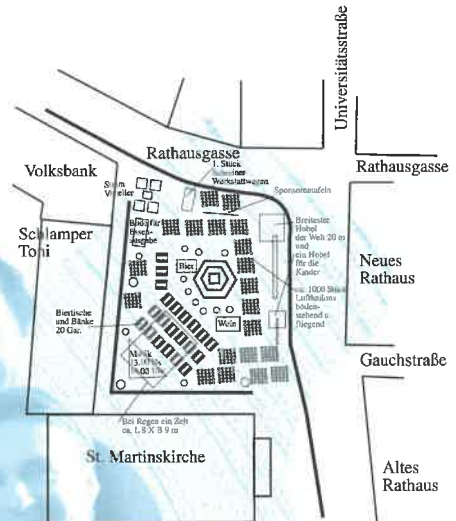
Der Aktionstag ist ein Erlebnistag für die ganze Familie.

Für die Kinder gibt es einen sehr breiten Holzobel, den die Kids für sich selbst absägen können, und die Kleinsten bekommen einen Luftballon. Auf dem Rathausplatz können Sie 1500 Luftballons auf einmal bestaunen. Kommen Sie und besichtigen Sie den breitesten Hobel der Welt. Sichern Sie sich ein Erinnerungsstück: 1 cm kostet 1 Euro. Der Erlös wird dem Förderverein ABH bei der Handwerkskammer gespendet.

Einige unserer Sponsoren haben Informationsstände aufgebaut.

Für das leibliche Wohl sorgt die Freiwillige Feuerwehr Freiburg (Altersabteilung mit Vorsitzendem Siegfried Dinger, Schreinermeister).

Zur Unterhaltung spielt Adel Kraus aus St. Georgen mit seiner Band.



Aktionstag 17. Mai 2003
Rathausplatz Freiburg
175 Jahre Schreiner Innung Freiburg

175 Jahre Schreiner-Innung Freiburg Aktionen

Mittwoch, 21. Mai

Empfang der Stadt Freiburg in der Gerichtslaube von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Die Stadt Freiburg lädt ein und würdigt mit diesem Empfang das gute Verhältnis zwischen Stadt und Handwerk und insbesondere mit der Schreiner-Innung Freiburg.

Diese Feierlichkeit ist geprägt von Reden und Grußworten. Auf der Rednerliste stehen Personen des öffentlichen Lebens wie die Bürgermeisterin der Stadt Freiburg, Frau Gerda Stuchlik.

Als Vertreter der Landesregierung spricht der Präsident des Landesgewerbeamtes, Herr Bullinger.

Für die Handwerkskammer Freiburg wird der Vizepräsident, Bäckermeister Hermann Aichele, sprechen, für die Wirtschaft spricht Horst Kary, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau.

Desweiteren sprechen der Landesinnungsoberrmeister Kurt Wolf aus Reutlingen und Obermeister Bernd Schwär von der Schreiner-Innung Freiburg.



175 Jahre Schreiner-Innung Freiburg Aktionen

Samstag, 24. Mai

Jubiläumsball in der Gewerbe Akademie Freiburg

24. Mai 2003 ab 19.00 Uhr

in der Mensa der Gewerbe Akademie Freiburg,
Wirthstraße 28, 79110 Freiburg.

Jubiläumsprogramm:

Begrüßung:
Obermeister Bernd Schwär

Grußwort:
Kreishandwerksmeister Werner Kraus

Festrede:
Handwerkskammerpräsident
Martin Lamm

Unterhaltung durch Gogol und Mäx

Empfangsgetränk,
Galabuffet mit Mitternachtsüberraschung.

Tanz mit der „Four-Tops-Band“



GOGOL + MÄX
ALEXANDER FURVOLD

Kartenbestellung:

Ich bestelle: Stück Karten à 30,- Euro für den Jubiläumsball
unter der Faxnummer: 07 61 / 45 900 10 oder per E-mail: schwaer@modutec.de.

Name: Strasse:

Ort: Tel:

Fax: E-mail:

1995 Fronleichnam-Prozession
Freiburg



Erste Innungswanderung über St. Wilhelmer Hütte zum Feldberg-Gipfel, über den Baldenweger Buck zum Rincken und Zastlertal.



Die Schreiner-Innung präsentiert sich mit einem Stand auf der Handwerks- und Gewerbeausstellung in Freiburg.

vlr.: Richard Emmenecker, Brigitte Schwär, Frau Allgaier, (†)Hermann Allgaier, Wanderführer (†) Manfred Preusche.

1996 Herr Schwär wird mit großer Mehrheit in seinem Amt als Obermeister bestätigt.



vlr.: 12 Jahre Gesellenprüfungsvorsitzender Fritz Wiedemann, Geselle, Bernd Schwär

Herr Martin Hahn wird zum stellvertretenden Obermeister gewählt.

Radtour der Schreiner-Innung an den Kaiserstuhl mit zünftigem Vesper, gestiftet von zwei Vorstandsmitgliedern.



Innungsausflug nach Dresden.

Ab Mai 1996 wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Schreiner-Innung durch die Pressearbeit von Matthias Dick unterstützt.



Erster Aktionstag der Schreiner-Innung mit Beteiligung verschiedener Zuliefer- und Dienstleistungsbetrieben in der Gewerbe Akademie Freiburg.



Karl-Heinz Kremp beim Tanz

1997 Sommerfest der Schreiner-Innung im Juni in der Gewerbe Akademie in Freiburg. Zweiter Aktionstag der Schreiner-Innung im Oktober in der GA Freiburg.

Montag, den 5. März 2003
Telefax: 0761/90464
Telefon: 0761/904846
Gefax: 0761/904846

Nummer 19/2002

Schweizer Zeitung / Handelsblatt Nr. 6 / 2002 bis 19. März 2003

Samstag 2. März 2002

Handelsblättern Schweizer Zeitung / Freitag, 24. März 2002 / Nr. 12 / S. 10

17. Schreiner-Innung



1828 - 2 Ein Gutes Ne

Der Rundbrief der Schreiner-Innung Freiburg erscheint 2 mal jährlich mit interessanten und wichtigen Informationen.

Satz 6, Nummer 18/2002

Handelsblättern Schweizer Zeitung / Freitag, 24. März 2002 / Nr. 12 / S. 10

Die DVAs von Geschäftsleitern der vergangenen Jahre sind immer seltener notwendig.

Geschäftsleiterswahl

Die Wahl der Geschäftsleiter der Schreiner-Innung Freiburg wird organisiert von Heiko Strücker, er macht sich auch zur Wahl als neues Geschäftsleitersmitglied.

Die Realoffenheit der Geschäftsleiterswahl

Die erste Versammlung zum Neuwahl der Geschäftsleiterswahl findet am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg statt. Der Vertreter der IKK Freiburg Herr Madala ist über die Realoffenheit der Geschäftsleiterswahl der IKK, Herrn Weinstet, Der Vortrag über die Entschlagsgeschichte der CNC-Kassationen von Ausbildungsstellen der Holzwerkstoffe in der CA Freiburg, Herrn Christian Zander, war sehr informativ und aufschlussreich. Leider war es der Wahlkommission unter der Leitung von Albert Fritger von der Fx, Mecht Terz nicht möglich, über Wahl durchzuführen, weil es wenig Chancen aussahen. Der neue Termin ist von der Wahlkommission auf den 20. Januar 2003 um 19.00 Uhr wieder in der IKK festgelegt worden. Im Gespräch mit Mitgliedern wurde mir mitgeteilt, dass so eine Geschäftsleiterswahl nicht ist. Daher ist zu sagen, ohne Geschäftsleiterswahl verliert die Schweizer Zeitung Freiburg die politische Rechte, eine Geschäftsleiterswahl für die eigene Leitungs durchzuführen. Diese die Geschäftsleiterskommission wird aus Mitgliedern, Geübten und Lehrern der Berufsstelle ge-

Obmann

Liebe Schreinermeister, Ehefrauen, Gesellen, Lehrlinge und Freunde der Schreiner-Innung Freiburg!
Das vergangene Jahr hat die hohen Erwartungen nicht erfüllt. Der Bestand wurde immer wieder von vielen aus der Innung gerufen. Eine Deutsche Mark gleich ein Euro die bewirtschaftliche Situation nach nicht positiv, ein extremer Anstieg in der Zahl der politischen Verantwortlichen, was für uns Handwerker eine Verantwortung war. Einmal die eigene Ziele besser zu planen, um die politischen Verantwortlichen zu erreichen sind, aber politische Sachverhalte werden immer schwieriger. Ich bin mir bewusst, dass ich als Mitglied der Politik vorgeschrieben wird, aber ich bin nicht so ein Mann, der sich über die Politik aufregt, sondern man kann es nur abbrechen. Ich bin mir bewusst, dass ich als Mitglied der Politik vorgeschrieben wird, aber ich bin nicht so ein Mann, der sich über die Politik aufregt, sondern man kann es nur abbrechen. Ich bin mir bewusst, dass ich als Mitglied der Politik vorgeschrieben wird, aber ich bin nicht so ein Mann, der sich über die Politik aufregt, sondern man kann es nur abbrechen.

Das vergangene Jahr hat die hohen Erwartungen nicht erfüllt. Der Bestand wurde immer wieder von vielen aus der Innung gerufen. Eine Deutsche Mark gleich ein Euro die bewirtschaftliche Situation nach nicht positiv, ein extremer Anstieg in der Zahl der politischen Verantwortlichen, was für uns Handwerker eine Verantwortung war. Einmal die eigene Ziele besser zu planen, um die politischen Verantwortlichen zu erreichen sind, aber politische Sachverhalte werden immer schwieriger. Ich bin mir bewusst, dass ich als Mitglied der Politik vorgeschrieben wird, aber ich bin nicht so ein Mann, der sich über die Politik aufregt, sondern man kann es nur abbrechen. Ich bin mir bewusst, dass ich als Mitglied der Politik vorgeschrieben wird, aber ich bin nicht so ein Mann, der sich über die Politik aufregt, sondern man kann es nur abbrechen.

Nach dem 1. März 2002 sind die Mitglieder der Innung Freiburg zu wählen. Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Wahlkommission wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden. Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

Die Innung Freiburg wird am 10.12.2002 in der Geschäftsleitung der IKK Freiburg stattfinden.

1997 Zweite Innungswanderung über Bärenthal, Feldsee zum Feldberg und Zastlerhütte.
Drei Sitzungen Öffentlichkeitsarbeit mit Zulieferanten und Dienstleistern, durchgeführt vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Schreiner-Innung Freiburg.

1998 Die Schreiner-Innung unterstützt aktiv den Ausbau des Dreikönigshauses zum Essenstreff mit Sach- und Arbeitsleistungen.
Gründung der Lernortkooperation zur Verbesserung der Ausbildungssituation mit Ausbildungsbetrieben, Gewerbeschule und überbetrieblicher Ausbildung in regelmäßigen Sitzungen.

Die Innung präsentiert sich im Internet mit allen Mitgliedsbetrieben.

Beteiligung der Innung an der HAGEA mit Stand und Schreinertor.

Innungsausflug mit Flugzeug nach Berlin.

1999 Die Schreiner-Innung beteiligt sich an der Ausstellung Freiburger Energietage im Seepark.

Die Stadt Freiburg hat zur Erneuerung des Rathauses ein Kuratorium eingerichtet. Unter anderen Handwerksmeistern wird auch der Obermeister Bernd Schwär der Schreiner-Innung Freiburg in dieses Kuratorium berufen.

Herr Schwär wird als Obermeister wiedergewählt.

Ehrenobermeister Hr. Richard Hahn erhält das Bundesverdienstkreuz.
Sommerfest und Aktionstag in der Gewerbe Akademie in Freiburg.
Radtour durch den Breisgau, organisiert vom Gesellenausschuss.

Bootsfahrt für Innungsmitglieder im Taubergießen.

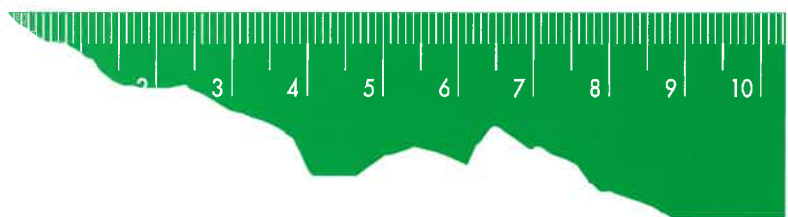
Tag der offenen Tür landesweit im Schreinerhandwerk mit Beteiligung von 14 Mitgliedsbetrieben. Obermeister Bernd Schwär wird wieder in die Vollversammlung der Handwerkskammer gewählt. Er bekleidet dort nun den Vorsitz als alternierender Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses und Kassenprüfer.

Innungsausflug mit Flugzeug nach Prag.



PART & **STEHT**

Lieben Sie Kompromisse? Dann kaufen Sie von der Stange. Wenn nicht, dann lassen Sie Ihren Einbauschränk, Ihre Wohnwand oder Ihr Bücherregal vom Schreiner anfertigen. Für Sie planen und schreinern wir auf den Millimeter. Da stimmt einfach alles: Farbe, Einteilung, Breite, Tiefe und Höhe. Genau so wie Sie es sich schon immer gewünscht haben. Zu teuer? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil.



ESCHMANN-PARTNER

E S C H M A N N

NIKOLAUS ESCHMANN • SCHREINEREI • LADENBAU • INNENEINRICHTUNG
STRASSBURGER STRASSE 4, 79110 FREIBURG-WEST
TELEFON 0761/8 33 32, TELEFAX 0761/8 48 62

visplay
Systeme

2000 Landesweiter Tag der Offenen Tür des Schreiner-Handwerks in Baden-Württemberg



Fa. Hafner



Fa. Hahn



Fa. Rauch



Fa. Mullerschön



Fa. Meister HS



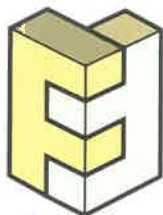
Fa. Faller



Fa. Rothenhöfer



Bei dieser sehr erfolgreichen Aktion haben sich 15 Innungsmitglieder beteiligt.



SCHREINEREI UEBELHACK

INH.: OLIVER FREYMARK

**Vielseitigkeit ist
unsere Stärke**

Einzelmöbel
Einbaumöbel
Küchen
Sonderanfertigungen
Türen
Fenster
Glasbruch-Service
Reparaturen
Barrierefreies Wohnen

Langackerweg 5
79115 Freiburg
Tel. 07 61 - 4 53 88 44
Fax 07 61 - 4 53 66 166
eMail: kontakt@schreinerei-uebelhack.de

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET
www.schreinerei-uebelhack.de



Wir bringen Holz in Form

**Schreinerei
Innenausbau**

Individuelle Lösungen für:

- Einbauküchen
- Büroeinrichtung
- Einbauschränke
- Theken- und Ladenbau
- Haus- und Zimmertüren
- Handwerkliches Wohndesign

79189 Bad Krozingen-Biengen · Obere Ledergasse 3
Tel. 076 33 / 169 90 · Fax 076 33 / 15 01 02
www.schreinerei-innenausbau-stein.de

2000 Altmeisterfeier der Kreishandwerkerschaft Freiburg Hochschwarzwald und Markgräfler Land in der Gewerbe Akademie Freiburg. Dies war die erste Altmeisterfeier, wo es für 40 Jahre Meistertätigkeit den Goldenen Meisterbrief gab und für 50 Jahre den Diamantenen Meisterbrief.

*Werner Kraus, Kreishandwerksmeister,
Frau Brigitte Snietka
und Bernd Schwär
bei der Altmeisterfeier.*



*vlr.: Präsident der Handwerkskammer Freiburg Martin Lamm,
ehem. Obermeister Schreiner-Innung Willi Rebmann, Gerhard Lehmann,
Richard Bär, Alfred Engler, Schuhmacher, Horst Fischer, Karl Uebelhack,
Ehrenobermeister Schreiner-Innung Richard Hahn, (unbekannt),
Rolf Meier, (unbekannt), (unbekannt), Obermeister Bernd Schwär,
Zimmermann, Kreishandwerksmeister Werner Kraus.*

*Werner Roth bei
seinem Hobby*



2001 Sommerfest im Juni in der GA Freiburg.

Obermeister Bernd Schwär wird in den Regionalbeirat der Innungskasse Freiburg gewählt. Teilnahme an der HAGEA-Baden-Messe mit Stand und Schreinertor.

Radtour durch das Markgräfler Land.



www.CAD-Seminar.de
Jetzt NEU
Ihr 3D Einstieg, preiswert und effizient



Bernd Fliegauf **EDV & CAD** www.be4.de
Tel 0 76 64 / 5557 Fax 5539 fliegauf@be4.de

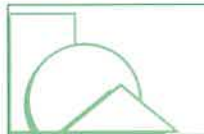
Die clevere CAD-Software



WODO

Schreinerei

Wolfgang Dorst



Serviceleistungen und Neugestaltungen:

- Innenausbau
- Einbauschränke
- Einzelmöbel
- Glasabschlüsse
- Glasbruch
- Reparaturservice
- Restauration

Tel. 07665-940988 · Fax 07665-940989 · Schulhalde 3 · 79112 Freiburg-Waltershofen

2001 Freisprechung



Arbeitsproben



Zwei bemerkenswerte Partner.
Herr Rainer Helftwes,
Geschäftsführer der Fa. Kuper
und Herr Dr. Ulrich Keller,
Geschäftsführer der Fa.
Dr. Keller Holztechnik.



Nina Siebert, 1. Siegerin 2001

Sechster Aktionstag und erste Einzig-Art
Ausstellung der Schreiner-Innung Freiburg
mit dem Titel 6 + 1



2002 Herr Bernhard Schwär wird erneut zum
Obermeister gewählt.
Herr Hansjörg Disch ist 25 Jahre als
Kassenwart im Vorstand tätig.
Innungsausflug nach Rimini, Italien.



Die Seelen der Innung:
Brigitte Schwär,
Rosemarie Disch
und
Franz Pöschko

...gesunde Ideen in Holz



Wenn Sie bei Ihren Möbeln Wert legen auf handwerkliches Können, natürliche Materialqualität, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, individuelle Formgebung, ausgezeichnete Funktion und optimalen Service, sind wir die echte Alternative bei der Planung von Wohn- und Lebensräumen.

Auch Einzelmöbel bekommen Sie bei uns in geprüfter Meisterqualität. Dazu gibt es eine Menge Serviceleistungen gratis!

Von der Planung bis zur Verwirklichung Ihrer individuellen Wohnwünsche - die Holzwerkstatt Peter Häring ist seit Jahrzehnten ein Geheimtip für Liebhaber guten Möbeldesigns und natürlicher Werkstoffe.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Entweder persönlich in unseren Ausstellungsräumen oder im Internet:

www.holzwerkstatt-haering.de



...oder in der Fertigung von Einzelstücken

HOLZ
WERKSTATT
PETER HÄRING

- 2002 Erste Sitzung aller Schreiner-Obermeister im Kammerbezirk Freiburg in der Gewerbe Akademie Freiburg.
 Änderung und Festlegung verbindlicher Richtlinien für die Anfertigung des Prüfungsstückes durch den Gesellenprüfungsausschuss.



Vorstand der Schreiner-Innung Freiburg nach der Wahl am 18. April 2002 v. li. Hans Jörg Disch, Richard Emmenecker, Werner Roth, Wolfgang Dorst, Nikolaus Eschmann, Bernd Schwar, Christian Schnurr, Markus Müllerschön, Jürgen Lorenz, Stefan Stein und Kreishandwerksmeister Werner Kraus.

2002 Freisprechung



Fast immer dabei: Der Sohn des Herrn Gabriel, Hausmeister der Gewerbe Akademie.

Die Ausstellung der Gesellenstücke anlässlich der Freisprechung zeigt die Vielfältigkeit und das hohe Niveau der neuen Schreiner-Gesellen.



Jedermann-Zeichnen für Besucher, eine von vielen Aktivitäten, die hier angeboten wurden.




BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL




www.beka-gruppe.de



Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel.: 07665/506-0
Fax.: 07665/506-27



Im Gewerbegebiet 1
77855 Achern-Fautenbach
Tel.: 07841/6958-0
Fax.: 07841/6958-50



Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252/9924-0
Fax: 06252/9924-88

2002 Siebter Aktionstag und zweite Einzig-Art Ausstellung der Schreiner-Innung Freiburg mit dem Titel 7 + 2



Im Gespräch: Bernhard Schwär, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg

“Das eigene Profil entwickeln”

INHALT

THEATER	3
„Die Kommandant“ im Waldhorn-Theater	
LITERATUR	9
„Johann“ von Andrea Kießlinger	
KUNST	11
„Jahr“ – „Jugend der Diktatur“	
KULTUR	14
Zwischen Krieg und Theater die Ink	
AUSW.	19
Zwische Inzucht in Baden-Baden	
RAT & RECHT	22
Ursin von Mönchengladbach bei Gießl	
NOE	27
Sil mit Gießl – von Henk der Bildung	
GESUNDHEIT	33
Klassische Musikspalten	
SPORT	34
Sonderzeit: King of the Thron	
VERANSTALTUNGEN	40
Theaterabend Theater mit Joke von Gießl	

Eine Reihe von Festlichkeiten stehen der Schreiner-Innung Freiburg im Haus, die 1828 gegründet wurde und in diesem Jahr ihr 175-jähriges Jubiläum feiert. Zur Zeit gehören 75 Schreinerereien an dem alten Landkreis Freiburg der Innung an, deren Obermeister Bernhard Schwär in Au vor dem Torens Freiburg zu Hause ist. 1979 hat der Schreinermeister den Betrieb des Vaters übernommen, der heute insgesamt 22 Mitarbeiter beschäftigt. Unter dem Pseudonym „Medicus Bernd Schwär Gießl“ werden hier Leitstellenanlauf für Polizei, Feuerwehren, Flugplätze oder die BSK hergestellt, für die sich Abnehmer in halb Europa finden. Mit Bernhard Schwär spricht Claus Wolkebarth.



Joker: Herr Schwär, werden Sie unseren Lesern bitte kurz die Aufgaben der Innung erklären?

Schwär: Das Wichtigste ist die Berufsbildung. Wir haben noch den Status, dass wir die Ausbildung abgeben, also die Gesellensprüfung. Jedes Jahr selbst durchführen. Dazu gehört in Zusammenarbeit mit der Schule und der Handwerkskammer auch die Überwachung der Ausbildung.

Joker: Wo liegen die Vorteile für die Betriebe, wenn sie der Innung beitreten?

Schwär: Vor allen Dingen kann man in diesem Rahmen voneinander lernen. Jeder, der allein kämpft, kommt früher oder später an einen Punkt, an dem es nicht mehr weiter geht, weil einfach der Informationsfluss fehlt. Die Betriebe haben ja alle ähnliche Probleme, die sich mit Hilfe der Innung besser lösen lassen. Und die Schreinerereien in das richtige Licht zu rücken, machen wir ja auch Veranstaltungen wie unseren Aktionstag sowie die „Einzigart“-Ausstellung in der Gewerbeschule, wo sich die Betriebe präsentieren können.

Joker: Mit Bezug auf die neuen Medien ist gewisse ein großer Informations- und Schulungsbedarf vorhanden in welcher Form

ist die Innung hier engagiert?

Schwär: Wir waren ja vor sechs Jahren die erste deutsche Schreiner-Innung, die im Internet vertreten war und haben einen Provider, der auch nach Monopages für alle Mitgliedsbetriebe einrichtet. Daneben sind wir auf vielen Ebenen tätig und versuchen den Mitgliedern beispielsweise nahe zu bringen, wie man sich über das Internet darstellt oder dass man auch mit dem Computer rechnen kann. Stark von Bedeutung sind im Moment zudem die konjunkturellen Probleme. Man ist immer wieder mit Fragen beschäftigt, wie es den einzelnen Betrieben geht und welche Perspektiven sich bieten.

Joker: Kooperieren die Schreiner dabei auch mit anderen Innungen?

Schwär: Im Vorjahr habe ich erstmals alle Innungen des Handwerkskammerbezirks eingeladen, um den Austausch zu fördern. Auf die Schreiner bezogen, haben wir aus der Historie heraus auch das Problem, dass mit dem Bedenken und dem baden-württembergischen Schreinerverband zwei Institutionen bestehen, die kaum Kontakte zueinander haben. Und da wir zum baden-württembergischen Verband

gehören und alle anderen von Freiburg herum im badischen sind, gibt es in Sachen Kommunikation einen deutlichen Nachholbedarf.

Joker: Die Zahl der Mitgliedsbetriebe ist während Ihrer Amtszeit um rund 25 Prozent gestiegen. Liegt sich der Rückgang alleine mit der ungenügenden wirtschaftlichen Situation erklären?

Schwär: Zum einen wirken sich die insgesamt sechs Insolvenzen aus, die wir in den letzten Jahren in Freiburg hatten. Außerdem gab es viele kleine Betriebe, die einfach eingekauft haben oder vom anderen Meister übernommen wurden, die der Innung nicht beigetreten sind. Auch betriebliche Zusammenschlüsse haben dazu beigetragen, dass wir heute weniger

Einladung



29. April - 26. Mai
Anmeldung in der Gewerbeschule
Freiburg | Mitgliederbeitrag
Samstag, 17. Mai
Anmeldung | Jubiläum Freiburg
Mittwoch, 21. Mai
Einladung in der Werkstätte
Samstag, 24. Mai
Jubiläum
in der Gewerbeschule

Mitglieder haben als vor 10 Jahren. Wobei man sagen muss, dass in Freiburg auch gut drum sind. Auf ganz Baden-Württemberg bezogen, ist die Fluktuation noch viel größer gewesen. Gerade im Baugewerbe Fortsetzung des Interviews auf Seite XX

Kultur-Joker
Tel. 0761/72072

Anzeigen- annahme:

07 61
72 0 72

Die Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg

Vom Jahr 1828 bis zum Jahr 2000 gab es insgesamt 23 Obermeister. Die längste Amtszeit kann Walter Hafner aufweisen, er war in der Zeit von 1949 bis 1975 Obermeister. Leopold Phegini war Obermeister von 1915 bis 1933. In der Zeit zwischen 1934 bis 1949 war Friedrich Rösinger Obermeister. Unser Ehrenobermeister und Träger des Goldenen Hobels, Richard Hahn, war von 1975 bis 1988 Obermeister. Weitere Namen sind:

Willi Rebmann, Georg Mayer, Herr Hug, Herr Brosteg, Ignaz Lederle, Josef Bank, Johann Erhardt, Johann Seib, Johann Schmidt, Martin Fink, Wilhelm Kramer, F. Zopf, Biehler (Moll), Gerson Pfaff, Johann Häuber und Bernd Schwär.

Kultur - Freizeit - Gesundheit - Sport und mehr
...der Joker für die ganze Familie...

2003 Handwerker-Demo im Februar in Berlin



ol.: Bernd Schwär, Bundesabgeordneter Peter Weiß, Handwerkskammer Präsident Freiburg Martin Lamm, Geschäftsführer Handwerkskammer Freiburg, Johannes Burger, Kreishandwerksmeister Freiburg Werner Kraus.



Zwei Freunde und Förderer des Handwerks: Bernd Schwär und Bernhard Reichenbach (†), Direktor der Sparkasse Freiburg

175-Jahrfeier
der Schreiner-Innung
Freiburg vom
29. April bis 24. Mai,
mit Ausstellung vom
29. April bis 20. Mai
in der Sparkasse
Freiburg.

Festwoche vom
17. bis 24. Mai mit
einer Aktion auf dem
Rathausplatz.

Empfang der Stadt
Freiburg in der
Gerichtslaube.

Jubiläumsball in der
Gewerbe Akademie
Freiburg.

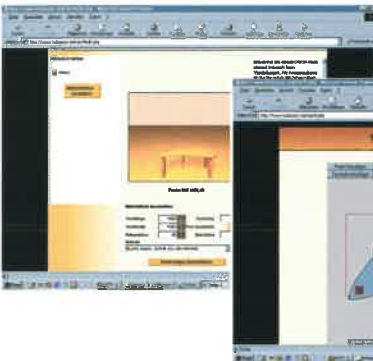
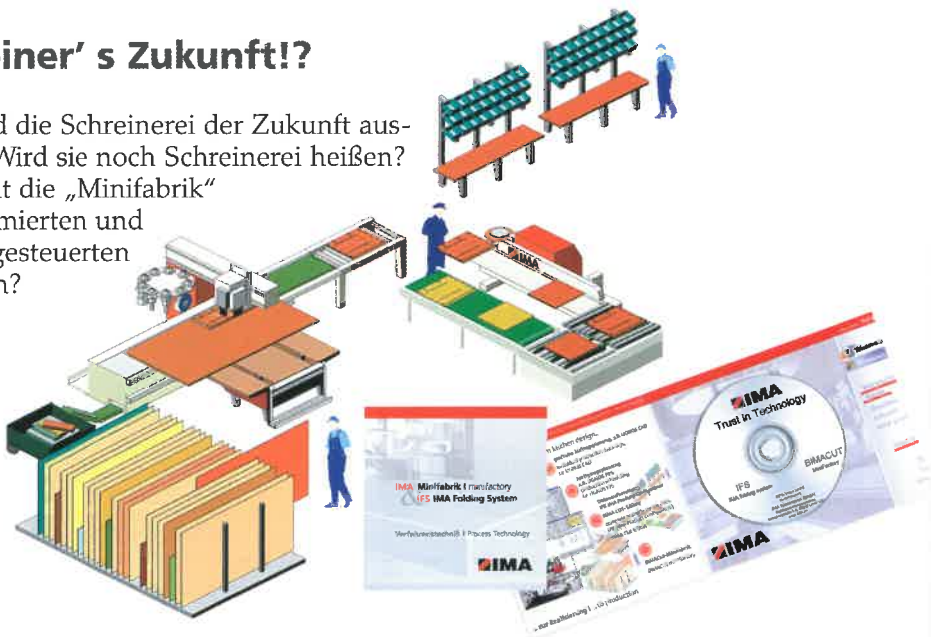
Richard Emmenecker,
Schriftführer

Im Februar 2003



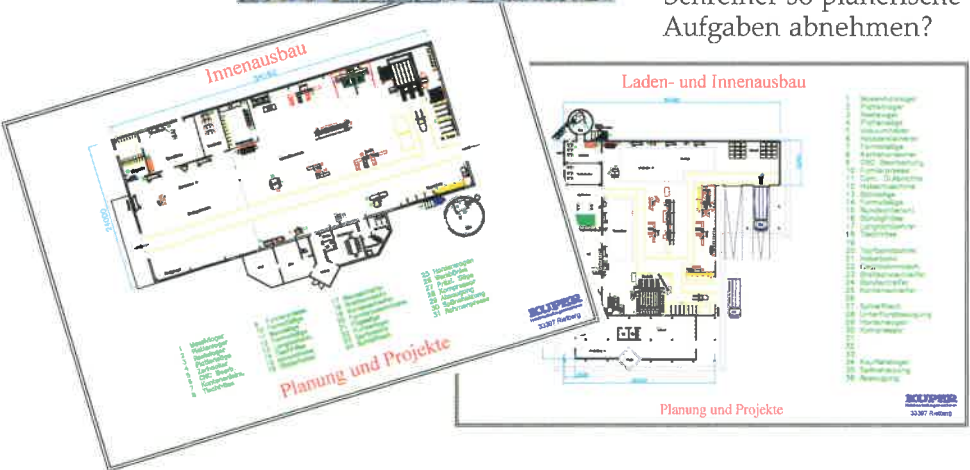
Schreiner' s Zukunft!?

Wie wird die Schreinerei der Zukunft aussehen? Wird sie noch Schreinerei heißen? Vielleicht die „Minifabrik“ mit optimierten und rechnergesteuerten Abläufen?



Wird der Kunde seine Möbel via Internet selbst gestalten, der „Schreiner“ als Ausführungsgehilfe!?

Komplette Planung von Projekten und deren Ausführungsvorgaben von Dienstleistern, die dem Schreiner so planerische Aufgaben abnehmen?



Schreiner-Innung sichert Qualität der Ausbildung

Das Ausbilden von qualifiziertem Handwerker-Nachwuchs hat bei der Schreiner-Innung Freiburg oberste Priorität. Deshalb geht die Innung seit 1998 mit ihrer Lernortkooperation einen einzigartigen Weg. Ziel der regelmäßig stattfindenden Lernortkooperationssitzungen ist es, alle an der Ausbildung Beteiligten an einen Tisch zu bringen und somit die Ausbildung noch mehr zu optimieren.

Bernd Schwär, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg, hierzu: „Die Lernortkooperationssitzungen sind ein Forum aller an der dualen Ausbildung beteiligten Stellen. Hier werden alle Fragen und Probleme offen angesprochen.

Dies hat den unschlagbaren Vorteil, sofort Entscheidungen zum Wohle des Schreiner Nachwuchses zu treffen. Weiter können wir den Kontakt zwischen Lehrling, Betrieb, Berufsschule und Gewerbe Akademie und somit die ganze Ausbildung optimieren. Die Qualität der Ausbildung wird damit nicht nur gesichert, sondern weiter verbessert.“

Solche Lernortkooperationen gibt es bisher nur für wenige Ausbildungsberufe. Die Schreiner-Innung Freiburg ist eine der ersten Innungen, die diesen fortschrittlichen Weg beschreitet.

Dieser Handwerkszweig zählt seit Jahren zu den Bereichen mit den höchsten Ausbildungszahlen. So werden auch dieses Jahr wieder voraussichtlich 100 Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich beenden.

Der Lehrlingswart der Innung, Peter Tritschler, hierzu:

„Die Ergebnisse der Berufsschule, der Zeichenprüfung, der Arbeitsprobe sowie die Bewertung des innerhalb von zwei Wochen zu erstellenden Gesellenstückes sind Grundlage für das Bestehen der Gesellenprüfung.

Dokumentiert wird dies mit dem Aushändigen des Gesellenbriefes“.



ASAL



***Herzlichen Glückwunsch
zum 175-jährigen Bestehen***

Wir wünschen der

Schreiner-Innung Freiburg

*auch für die Zukunft viel Erfolg und
bedanken uns für die bisherige vertrauensvolle und
partnerschaftliche Zusammenarbeit.*

- *Beschlagsysteme für Fenster, Türen und Möbel*
- *Elektronische Zutrittsysteme*
- *Oberflächentechnik für den Innenausbau*
- *Werkzeuge, Befestigungstechnik*

**Hermann ASAL GmbH Baubeschlag
77656 Offenburg
Telefon 0781/507-00 Fax 0781/507-140
info@asal-baubeschlag.de**



Frischer Wind bei HESSE und ASAL

Hesse  **Lignal**
LACKE & BEIZEN

Akzente in Sachen Oberflächen

Hesse GmbH & Co.
Warendorfer Str. 21
59075 Hamm

Tel.: 023 81/9 63-00
Fax: 023 81/9 63-849
E-Mail: info@hesse-lignal.de
Internet: www.hesse-lignal.de

ASAL

**HAND
WERK
STADT**

...Kompetente Beratung +
Professionelle Lösungen rund
um den Bau

Hermann Asal GmbH
Im Drachenacker 1
77656 Offenburg

Tel.: 07 81/5 07-00
Fax: 07 81/5 071 40
E-Mail: info@asal-baubeschlag.de

Schreiner-Innung Freiburg (Organigramm April 2003)

Fachverband Stuttgart

Obermeister Kurt Wolf / Geschäftsführer Dr. Klaus Heß

Arbeitskreis Berufsbildung Reiher	Arbeitskreis Wirtschaft M. Hahn	Arbeitskreis Technik Wistemann	Arbeitskreis Vorsitzende & Öffentlichkeits- arbeit W. Rothenhöfer
Arbeitskreis Tarifwesen A. Hertweck	Arbeitskreis Umwelt Reiher	Arbeitskreis Fensterbau A. Hertweck	Arbeitskreis Vorsitzender Formgebung H. Schmidt
Arbeitskreis Euro Schremp	Arbeitskreis EDV		

Handwerkskammer Freiburg

Präsident Martin Lamm
stv. Hauptgeschäftsführer
Wohlraabe
Abteilungsleiter Innenaufsicht
keine
Handwerksrolle
Ausbildungswesen
Lehrlingswesen

Kreishandwerkerschaft Freiburg

Kreishandwerksmeister
Werner Kraus
stv. Kreishandwerksmeister
Manfred Stather
Geschäftsführung
Frau Sniетка

Schreiner-Innung Freiburg

Obermeister
Bernd Schwär
Stv. Obermeister
Nikolaus Eschmann
Abt GF § 33
Geschäftsführung
Innungsbüro
Brigitt Schwär
Ehrenobermeister
Richard Hahn

§ 42/43/44/45
Ausschuss zur
Schlichtung von
Streitigkeiten zw.
Ausbildenden und
Auszubildenden
Neutr. Vorsitzender
(Liste HWK)
Beisitzer Innung u.
Gesellenausschuss
Dieser Ausschuss kann
sein, muss nicht sein.

Abt. SF § 30-35
Schriftführer
Richard Emmenecker
Stv. Schriftführer
Stefan Stein
Kassenwart
St. Nr. 4 im Vorst.
HJ. Disch
Stv. Kassenwart
Markus Müllerschön
Beisitzer
Jürgen Lorenz
Fa. Hügler
Christian Schnurr

(§ 52)
Rechnungs- und
Kassenprüfungs-
ausschuss
Walter Schumacher
Dominik Kleinhans

Abt. LW § 40/41
Lehrlingswart
Peter Tritschler
Stv. Lehrlingswart
Werner Roth
Durchführung der
Zwischenprüfung
Ausschuss für die
Berufsbildung
Peter Tritschler
Werner Roth
Wolfgang Dorst
Gesellenvertreter
Heiko Streicher
Stellvertreter
Hans-Jürgen
Niederholtmeyer
Gewerbeschule
Jörg Wiese
Dieter Kössler

Friedrich Weinbrenner
Gewerbeschule
Freiburg
Ansprechpartner
Jörg Wiese

Abt. GP § 46-50
Gesellenprüfungs
Vorsitzender
Wolfgang Dorst
Stellvertreter
Peter Tritschler
Prüfungskommission
Meisterbeisitzer
Peter Tritschler
Werner Roth
Markus Müllerschön
Gesellenausschuss
Heiko Streicher
Stellvertreter
Hans-Jürgen
Niederholtmeyer
Joachim Schuler

Gewerbeschule
Jörg Wiese
Dieter Kössler
Matthias Fallner

Abt. § 36
Wirtschaft
Fachgruppenobmann
Nikolaus Eschmann
Beisitzer
Christian Schnurr
Joachim Rebmann
Abt. EDV
Fachgruppenobmann
Stv. Fachg.obmann
nicht besetzt
Öffentlichkeitsarbeit
Markus Müllerschön
Werner Roth
Bernd Schwär
Formgebungsarbeit
Hannes Schmidt
Bernd Schwär

Abt. GS (§ 55-69)
Gesellenausschuss
Vorsitzender
Heiko Streicher
Schreiner-geselle,
Fa. ModuTec
Stv. Vorsitzender
Hans Jürgen
Niederholtmeyer
Schreiner-geselle
Fa. Tritschler
Schriftführer
Joachim Schuler
Schreiner-geselle,
Stadt Freiburg



Vorstand 03/03 auf dem Bild vor dem Konzerthaus Freiburg, v.li n. r.:
Sto. Schriftführer Stefan Stein, Kassenwart Hansjörg Disch, Lehrlingswart Peter Tritschler,
Sto. Obermeister Nikolaus Eschmann, Schriftführer Richard Emmenecker,
Obermeister Bernd Schwär, Stv. Kassenwart Markus Müllerschön,
Gesellenprüfungsvorsitzender Wolfgang Dorst, Beisitzer Jürgen Lorenz,
Stv. Lehrlingswart Werner Roth, es fehlt Beisitzer Christian Schnurr.

§ 6-14
Innungs-Mitglieder
gesamt:
75 Mitglieder
Stand Jan. 2003

Mitglieder der Schreiner-Innung Freiburg



Mitglieder-Liste im Februar 2003

Augele Rolf Schreinerei	Wiedengrün 3	79206 Breisach
Baldinger Alfred Schreinerei-Fensterbau	Römerweg 4	79291 Merdingen
Brender Thomas Schreinerei	Weisserleinstr. 25	79108 Freiburg
Bross Hans Schreinerei-Möbelhandel	Gündlinger Str. 8-15	79241 Ihringen
Caritas-Werkstätten St. Georg Schreinerei	Gewerbestraße 19	79232 March-Neuershausen
Caritasverband Schreinerei	Tullastraße 75-77	79108 Freiburg
Christophorus-Jugendwerk Schreinerei	Jugendwerk 17	79206 Breisach-Oberriemsingen
Dinger Schreinerei Schreinerei-Innenausbau	Kleineschholzweg 5	79106 Freiburg
Disch Hansjörg / Kassenwart Schreinerei	Heuweilerweg 11	79194 Gundelfingen-Wildtal
Disch Karl Schreinerei	Talstr. 5	79286 Glottertal
Eschmann Nikolaus / Stv. Obermeister Schreinerei	Straßburger Straße 4	79110 Freiburg
Faller Albert Schreinerei	Dorfstr. 20	79232 March-Hugstetten
Fehrenbach Oskar Schreinerei	Peter-Thumb Weg 5	79271 St. Peter
Fesemeier & Hofmayer Schreinerei	Baslerstraße 26	79227 Schallstadt-Wolfenweiler
Fischer Horst GmbH Kunststoffverarbeitung	Gewerbestr. 41-43	79194 Gundelfingen
FMC Planung und Beratung	Hauptstraße 62	79288 Gottenheim
Freie Holzwerstatt Schreinerei	Habsburgerstraße 9	79104 Freiburg
Gebr. Hug GmbH Schreinerei	Hauptstr. 16	79254 Oberried
Hamann Schreinerei Schreinerei	Brunnenstraße 2	79283 Ehrenkirchen
Häring Peter Schreinerei	Benzstr. 16	79232 March-Hugstetten
Häringer Berthold Schreinerei	Sonnenbrunnenstr. 16	79112 Freiburg-Waltershofen



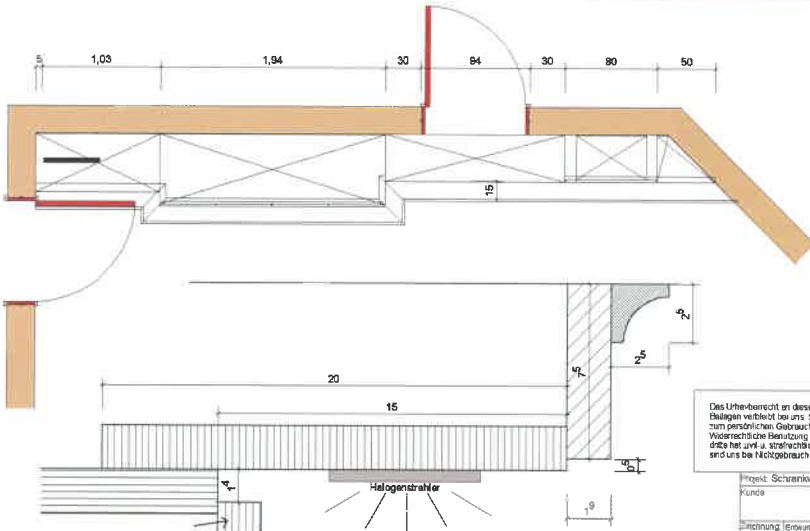
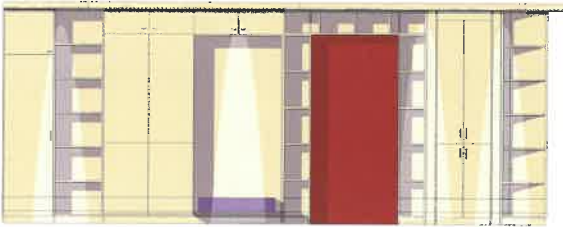
CAD (Computer Added Design) gehört heute zu den Grundlagen moderner Konstruktion und Produkt-Entwicklung. Anspruchsvolle CAD-Software liefert schon in der Entwurfsphase 3D-Ansichten, die einen Eindruck vom fertigen Produkt vermitteln.



Fliegauf@be4.de

EDV & CAD im Handwerk

Fliegauf



Der Urheberrecht in diesen Zeichnungen und sämtliche Bildungen verbleibt bei uns. Sie sind dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch gestattet. Wiederliche Benützung durch den Empfänger oder durch Dritte ist ohne schriftliche Erlaubnis der Zeichnungen sind uns bei Nichtgebrauch sofort zurückzugeben.

Projekt: Schrankwand Eiche gelaukt	Trichtermeister
Kunde: Haus Wittenberg	Heinrichsbergstr. 72
	35613 Blaufeld
	Telefon: 05216181006
Richtung: Entwurf	
Maststab: 1:35	
Zeichner: cm	
Datum: 22.01.07	

(c) Tischlerei Wittenberg, Blaufeld / extraform, Münster



Mitglieder-Liste im Februar 2003

Heim-Schwab GmbH		
Schreinerei	Kirchhofweg 2	79108 Freiburg
Heizmann Schreinerei Nachf. Markus Brunner		
Schreinerei	Alte Str. 21	79249 Merzhausen
Hermann Bernhard		
Schreinerei	Schönbergstr. 83 a	79285 Ebringen
Herr Alexander		
Schreinerei	Zähringer Straße 331 a	79108 Freiburg
Herzog Rudolf		
Schreinerei	Steingrün 1	79258 Hartheim
Holzer + Holzer		
Schreinerei	Castellbergstraße 30	79235 Vogtsburg 4
Hügler GmbH		
Schreinerei	Kirchstr. 9a	79100 Freiburg
Jäger Roland		
Schreinerei	Rimsinger Weg 9	79111 Freiburg
Justizvollzugsanstalt Freiburg		
Schreinerei	Herm.Herder-Str. 8	79104 Freiburg
Kaiser M-B. GmbH		
Schreinerei	Rimsinger Weg 14	79111 Freiburg
Kepper Stefan		
Umweltschutzberater / Schreinermeister	Lorettostraße 27	79100 Freiburg
Kienzler Eugen		
Schreinerei	Bachgasse 1	79108 Freiburg
Kirner Willi		
Treppenbau	Im Stöckacker 9	79224 Umkirch
Kleinhans Dominik / Kassenprüfer		
Schreinerei	Kirchzartener Str. 3	79117 Freiburg
Kramer GmbH		
Ladenbau-Kühlmöbel	Stübeweg 49	79108 Freiburg
Krüger Heinrich		
Schreinerei	Wissereckstr. 16	79286 Glottental
Leber Dieter		
Schreinerei	Kupfertorstr. 15 a	79206 Breisach
Lickert Christian		
Schreinerei	Großtalstr. 35	79117 Freiburg-Kappel
Lienhard		
Schreinerei	Andreas-Hofer Str. 56 a	79111 Freiburg
Limberger		
Schreinerei	Talstraße 30	79194 Gundelfingen-Wildtal
Lorenz Arthur		
Schreinerei	Im Grün 3	79254 Oberried-St. Wilhelm

NATÜRLICH FURNIERE

Ahorn
Anegré · Birke
Bubinga · Buche
Eibe · Eiche · Elsbeere
Esche · Erle · Fichte
Kastanie · Kiefer · Koto
Laerche · Makassar
Makoré · Madrona
Mahagoni · Nussbaum
Palisander · Platane
Rosenholz · Ruester
Kirschbaum
Sen
Tamo
Teak
Vogel-
augen-
ahorn
Wenge
Zebrano
Zwetschge

... und natürlich
Schnitthölzer in
vielen Stärken
- auch KD.



SCHORN & GROH
FURNIERE · VENEERS

Im Hägle 8 · 79238 Ehrenkirchen
Telefon 07633 / 1 67 27 · Fax 07633 / 1 22 41

Mitglieder der Schreiner-Innung Freiburg



Mitglieder-Liste im Februar 2003

Maier Thomas Schreinerei	Steigweg 9	79256 Buchenbach
Meister H.S.Schreinerei / Vors. Ausschuß Formgebung u. Sachverständiger Schreinerei	Niedermatten. 1a.	79238 Ehrenkirchen
ModuTec / Obermeister Schreinerei	Dorfstr. 36	79280 Au bei Freiburg
Müllerschön Markus / Stv. Kassenwart Schreinerei	In der Breite 12	79224 Umkirch
Nigrin u. Stokklauser GmbH Schreinerei	Hauptstr. 11	79235 Vogtsburg-Oberrotweil
Preusche Schreinerei Schreinerei	Kunzenweg 24 a	79117 Freiburg
Rauch Rudolf Schreinerei	Kunzenweg 20	79117 Freiburg
Rebmann Joachim Schreinerei	Zartener Straße 10	79199 Kirchzarten
Riesterer Helmut Schreinerei	Im Ried 5	79249 Merzhausen
Roth Werner / Stv.Lehrlingswart Schreinerei	Hugstmattweg 11	79112 Freiburg-Opfingen
Rothenhöfer Walter Schreinerei	In der Reis 8	79232 March-Buchheim
Schäfer OHG Holzbau Innenausbau Zimmerei Schreinerei	Ensisheimer Straße 2 a	79110 Freiburg
Schätzle-Schmieder GmbH Schreinerei-Glaserei	Waidmattenstr. 8	79232 March-Buchheim
Schill Alfons Schreinerei	Hexentalstr. 14 a	79249 Merzhausen
Schnurr KG / Beisitzer Schreiner	Abtshof 4	79291 Merdingen
Schreinerei Rolf Enderle GmbH & Co.KG Schreinerei	Industriestr. 41	79194 Gundelfingen
Schreinerei Steiert Schill Schreinerei	Alte Straße 9a	79280 Au
Schünemann Johannes Schreinerei	Merdinger Straße 32	79206 Breisach-Niederrimsingen
Schwär Hubert Schreinerei-Zimmerei	Obertal 9	79254 Oberried
Spiegelhalter Stefan Schreinerei	Zähringer Straße 10	79271 St. Peter
Stein Stefan / Stv. Schriftführer Schreinerei	Obere Ledergasse 3	79189 Bad Krozingen-Biengen

SCHREINEREI

M  MARKUS

 M MÜLLERSCHÖN

 M MÖBELDESIGN

Ihr Meisterbetrieb für:

- Innenausbau
- Möbel - und Ladenbau
- Reperaturservice
- Sicherheitstüren

Holz ist *Müller* schön !!



Raumplus - Gleittürschränke passen an jede Wand. Schöne Aussichten für Schrägen, Ecken, Nischen u. Räume.

raumplus
Form Follows Function

Die Schreinerei Müllerschön und Raumplus gratulieren der Schreiner-Innung Freiburg zu Ihrem Jubiläum

In der Breite 12, 79224 Umkirch, Tel. 07665 / 51 75 5
www.holz-ist-schoen.de



Mitglieder-Liste im Februar 2003

Stulz Adolf KG

Schreinerei-Glaserei Moltkestr. 38 79098 Freiburg

Thoma - Inh. Döring

Schreinerei Mülhauser Straße 11 79110 Freiburg

Tritschler Peter / Lehrlingswart

Schreinerei Rimsinger Weg 4 79111 Freiburg

Schreinerei Trötschler GmbH

Schreinerei Weberstr. 10 79232 March-Buchheim

Uebelhack Schreinerei Inh. O. Freymark E.K.

Schreinerei Langackerweg 5 79115 Freiburg

Veesser GmbH

Fensterbau Straßburger Straße 5 79110 Freiburg

Weismann Ludwig

Schreinerei Angelweg 2 79206 Breisach-Oberrimsingen

Wiedemann Friedrich

Schreinerei Hauptstr. 51 79356 Eichstetten

Wisser Klaus

Schreinerei In den Engematten 6a 79286 Glottertal

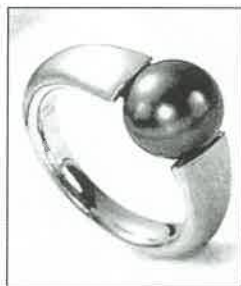
WODO Schreinerei / Gesellenprüfungsvorsitzender

Schreinerei Schulhalde 3 79112 Freiburg-Waltershofen

Zimmerlin Erwin

Schreinerei Hauptstr. 47 79268 Bötzingen

PlatinArt



EinzigArt®

Platinring mit Tahitiperle

Platin braucht nicht viel, um für sich einzunehmen
„Es besitzt Wunderkraft, beliebt zu machen, vor Gott und den Menschen“

Kremp
Uhren
Schmuck
Juwelen



Salzstr. 3
79098 Freiburg
0761-26809

CNC-Projekt findet Beachtung



ption

Den Formen sind fast keine Grenzen gesetzt

TF-CAD beschreiben der gewähl- die erforder- lichen Da- Ploten und und Leisten werden aus igt oder mit truktions- ledzeit und oder emie in ngen. Als arke des Entwick- rschwei- mandur mathe- metrie kanen

ben die Entwickler die Konstruk- tion von der CNC-Technik trennt. Alle Abläufe der Maschi- mierungen werden daher nicht direkt in TF-CAD, sondern im Modul NC-Studio festgelegt. Da- für die Profile nur einmal ange- legt werden. Über die im NC-Studio verfügbaren Prioritäten und kann der Anwender in TF-CAD löst von der Maschine seine Konstruktion durchführen. Für schräge Teile wird als Option eine automatische Segmentbe- reitung angeboten.

Mit der Konstruktion verbunden ist auch die spätere Positionie- rung von Spannvorrichtungen auf dem Bearbeitungszentrum.

TF-CAD generiert nicht nur die CNC-Programme. Stücklisten, Zeichnungen, Glas- und Be- zugslisten gehören ebenso da- zu wie eine Explosionszeichnung. Von TF-CAD ist der Einsatz von Version 2002 ist eine AutoCAD 2002. Für die Anbindung an CNC-Maschinen ist das Program- miersystem NC-Studio von CAD erforderlich.

Präsentiert wird die neue Soft- ware u. a. auf der Holz-Hand- lers SCM-Group auf dem Stand Stand 204).

CAD Line GmbH
32549 Bad Oeynhausen
Tel 0 57 3466 99-0
Fax +46 99-18
www.cadline.de

Freiburger CNC-Projekt im Schreinerhandwerk Kurse für Ausbilder und Azubis starten

Die Gewerbe Akademie Freiburg startet mit der Umsetzung eines über mehrere Jahre entwickelten Konzepts für die CNC-Ausbildung. Über das Heutz-Prest-Institut vermit- telt, werden an der Gewerbe Akade- mie Freiburg im Sommer drei Grund- bzw. Aufbaukurse für Ausbil- gung an Berufsbildungszentren aus- gerollt. Deutschland stattenden Aus- bildung des Schreinerhandwerks. Sammlung der Obermeisterver- tretung in Freiburg, in einem bundesweit Auf- schlag von Bernd Scher, Au bei sehen erregenden Schritt die Abhal- tung von überbetrieblichen CNC- Kursen für Azubis auf freiwilliger Grundlage angeregt. Diese ein- wöchigen Kurse werden im Frühjahr dieses Jahres von der Gewerbe Akade- mie Freiburg für alle Schreinerbetrie- be des Kammerbezirks kostenlos angeboten und man darf auf die- sen sehr gespannt sein.

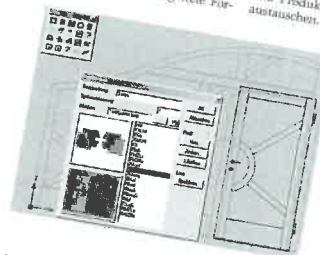
Ein 180-seitiges Skript als Lehr- gangsunterlage wurde bereits fertig- gestellt. Der Lehrgangsinhalt der Grund- und Aufbaukurse ist didak- tisch bearbeitet und nimmt sich die- ses TSM-Kurse der Holz Berufsgenos- schaft zum Vorbild. Das Drei- gangsbegleitenden Videos ist eben- falls im Angriff genommen. Die Freiburger Initiative hat eine lan- ge Vorgeschichte, denn die CNC-

Ausbildung im Holzbereich ist in Deutschland nicht einheitlich gere- gelt und deshalb bietet sich ein Bild- bildungsgänge sowohl in der Form als auch im Inhalt. Bevor deshalb an- rianen gedacht werden konnte, war die Erstellung irgendwelcher Mate- rialien zunächst notwendig, wichtige Schritte zu einer ersten Vereinheitli- chung in Gang zu setzen. In langen Diskussionen mit dem ZWH (Zen- tralstelle für die Weiterbildung des Handwerks, Düsseldorf), als auch im Rahmen des CNC-Forums Karis- ruhe, bei dem auch das HPI (Höh- Prest-Institut, Hannover) mitbe- zugsweit propagierter Lehrplan für er- bunten Grund- und Aufbaukurs vor- abgeschleudt werden. Inhaltlich ist die verstärkte praktische Schulung an- der WCP-Systemen vorgesehen, wobei der Aufbaukurse auf die Verbindung von CAD und CNC-Technik (CAM) orientiert ist.

Fachlich empfohlen hätte sich die Gewerbe Akademie Freiburg, weil sie maßgebend an der Einführung der in- nen Ausbildung sonst nicht vorhande- Holz" in Baden-Württemberg betei- ligt gewesen ist.

Die Konstruktion einer Türan- lage beginnt entweder mit der Auswahl einer der vielen vorhan- denen und mitgelieferten Rah- merkonstruktionen oder man wählt einen der bestehenden Grundtypen aus. Die Außenmaße der Konstruktion können zu jeder Zeit verändert werden. Es ist ebenso möglich völlig freie Für-

übernimmt die Verbindungsdetails. Die ware. Durch die Verwendung von AutoCAD als Basis-System kön- nen Funktionen wie Kopieren, Strecken, Drehen oder Spiegeln verwendet werden. Konstruktio- nen aus TF-CAD lassen sich in an- gelegten Zeichnungen lassen und zwischen Architekt, Designer und Produktion ohne Probleme austauschen. Ganz bewusst ha-



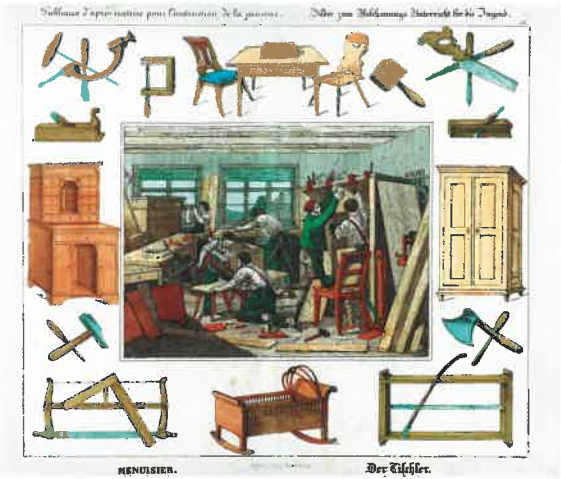
Leichte Auswahl Profile und auch das komplette System werden grafisch dargestellt

80 BM 3/2003

Die Weiterbildung und die speziellen Fortbildungsprojekte in innovativen Technologien, wie sie in Freiburg oft angeboten werden, sind auch für die Fachpresse ein Thema.

Ausbildungsberuf „Schreiner“

„So wie der Schreiner kann’s keiner“ heißt es in einem Slogan dieses Handwerksberufes. Ohne dies näher zu hinterfragen, steht dieser Slogan sicher für einen äußerst kreativen Beruf, in dem eigene Ideen und Phantasie tagtäglich eingesetzt werden. Als zukunftssträchtiges Ausbildungsangebot in dem die Eigeninitiative und Kreativität des Berufsnachwuchses gefördert wird, sicherlich für manche Jugendliche eine interessante Alternative mit vielen Perspektiven.



Die Vielfalt dieses Berufes war schon früher ein Thema

Denn ohne zu übertreiben, ein Beruf, der seit Jahren MEGA-IN ist, ist der des Schreiners, der Schreinerin, oder wie er offiziell heißt – des Tischlers.

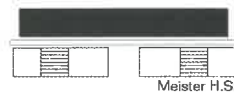
Doch bleiben wir bei der regionalen Bezeichnung für dieses lebendige und natürliche Berufsbild. Wer einmal ein fachmännisch erstelltes Unikat eines Schreiners gesehen hat, spürt, daß Holz eine besondere Ausstrahlung hat. Und genau dies ist es, was die Arbeit des Schreiners so gefragt und wertvoll macht: Individuell gestaltete Werke von oft bleibendem Wert und Kunden, die lange Freude daran haben. Hierzu lernt der angehende Holz-Fachmann nicht nur mit den klassischen Werkzeugen wie dem legendären Hobel, sondern mit immer mehr modernen Maschinen umzugehen. Dies sind zum Beispiel CNC-Bearbeitungszentren oder weitere turboflinke Präzisionsmaschinen.

Neben geschickten Händen braucht der Schreiner technisches Verständnis und logisches Denken, um die Kundenwünsche, gespickt mit eigenen cleveren Ideen, umzusetzen. Alles in allem ein Beruf, in dem sich junge Leute, die gern mit natürlichen Werkstoffen arbeiten, sehr gut selbst verwirklichen können.

Wer sich für eine Ausbildung zum Schreiner, zur Schreinerin als gelungenen Start ins Berufsleben vorstellen kann, ist bei allen Meister-Betrieben der Schreiner-Innung Freiburg bestens aufgehoben. Weitere Auskünfte erteilt auch die Geschäftsstelle der Innung unter der Telefon-Nummer 0761 / 45900-0.



Schreinerei Galerie Meister H.S.



individuelle Möbel und Einrichtungen

Hannes Schmidt Niedermattenstr. 1a
79238 Ehrenkirchen Tel. 07633 / 801020

www.meister-hs.de

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Reaktionen

Herrn Obermeister
Bernhard Schwär
Schreiner-Innung Freiburg
Hexentalstr. 36

EINGEGANGEN
29. APR. 2002
Erled.

Dipl. Owl. Traugott Währin
Duisburgstraße 10 - R

Schreiner-Innung Freiburg
Hexentalstraße 36
79280 Au / Hexental

Freiburger Zeitung
Postfach 1077
79102 Freiburg
Tel. 0761 / 6965-976

Freiburg, 24. April 2002

Sehr geehrter Herr Schwär,

im Namen der Freiburg Wirtschaft und Touristik GmbH & Co. KG. und auch persönlich gratuliere ich Ihnen recht herzlich zur Wiederwahl als Obermeister der Schreinerinnung Freiburg.

Ich freue mich, dass der Schreiner-Innung ein Mann mit "Blick nach vorne" an ihrer Spitze steht, denn gerade in schwierigeren Zeiten gilt es zu beweisen, dass in der Zukunft neue Chancen zu finden sind. Handwerk ist und war schon immer ein großer und wichtiger Wirtschaftsfaktor und dies ganz besonders für unsere Stadt. So bin ich als Wirtschaftsförderer der Stadt Freiburg dankbar für fachliche Kompetenz verbunden mit Weitblick.

Ich wünsche Ihnen in Ihrem Amt viel Erfolg und würde mich freuen, wenn wir bei einer sich bietenden Gelegenheit in einem persönlichen Gespräch uns austauschen könnten.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Bernd Dallmann
Erster Geschäftsführer

Sehr geehrter Herr Schwär,
als die Innungspräsidenten von Nr. 16/2000 heute und der Part.
ankam, dachte ich, es sei endlich einmal an der Zeit, denn
dafür zu danken, daß Sie nicht noch immer wieder vergessen
haben und mich trotz meiner Passivität bis heute noch immer
zu den Schweren rechnen, die mit der Turningspost zu
Verstärken nicht. Auch wenn mich die Mitteilungen zu aller
Regel wie mehr persönlich betreffen, so freue ich mich doch
regelmäßig, über das auf dem Laufenden gehalten zu werden,
was in dem Bereich so passiert, denn ich mich auch heute
noch immer zu gehören fühle.
Nicht nur bei mir die Schweren in den letzten Zeit-zeilen
zu gewöhnlich verschwindet, daß ich oft glaube, ob das noch
und später an
der gleiche Post
zu erhalten zu
als hier von
allein werden
galt-tunnen
Vollbild bei
Einkaufskreis:
- auch auf
dabei sein
Tropfen
selbst,
Vollig in der obigen abwesenden Sektor: keine davon
Person in alle westlichen an-tal-landem Länder (z.B. in
zu sein 2000 noch Person) haben mit nämlich gezeigt,
daß es nicht das höhere Selbstverwirklichung gibt, die ohne
zu den Zeiten einen singulären Leben herausgehoben
handelt haben, als bei uns in Europa die Tradition wird
gen-urde als eigenes Gewerbe entsteht hat.
Dies zu übertragen und zu übertragen ist ein
fahren wenn Erfolg oder ergebnislos sein kann
denn es geht um Ausübung der Tätigkeit und
Liebhaber lernen. Einen kleinen Teil davon haben sie in
zu der Ausbildung der jeweiligen Tätigkeit zu zeigen
für jeweils immer gelohnt.
Es und wenn aus dem Gegenstand ein Fortschritt der
dann, daß ich nunmehr nicht mehr als reichlich. Aber wenn
hinterher gibt es jeden Fall mehr als reichlich. Aber wenn
Arbeitszeit hat sich sehr ansteigend und anpassen sich
ich nicht wird, so nur für so einen Zeitstrahl werden.
Vollständig ist dies aber die erste Frage, die sehr wenig
zu daß die Interessen oder in einer eben entstehen kann in
gerade nicht denken darüber zu können.
Wenn Sie mal wieder ein Vorhaben haben, das mit
ausführung haben, so fragen Sie bitte alle Kollegen, die mit
müssen auch stimmen können.
Nicht nur das, sondern auch die Arbeit, die Sie machen
die meisten sind Erfolg und eine Arbeit, die Sie machen
mit allen guten Meinungen für ein gutes Jahr 2007
K. T. Währin

Wie „Andere“
die Innung sehen.

PARTNER DES HANDWERKS



**Handwerkskammer
Freiburg**

vinr.:

*Hans Schröder, Joachim Heidenreich, Rudolf Kreppener,
Dr. Brigitte Pertschy, Ulrich Mietz,
Geschäftsführer Johannes Burger, Franz-Peter Neulen.*

Wir sind für Sie da! Ob Augenoptiker, Bäcker, Bau, Energie und Elektro über KFZ bis hin zum Zahnersatz sind allein 1.888 Handwerksbetriebe in der Stadt Freiburg für ihre Kunden im Einsatz.

Wir sind für Sie da, ist auch das Erfolgsrezept der Serviceleistungen der Handwerkskammer für die Mitgliedsbetriebe.

Die Kammer bietet maßgeschneiderte Betriebs-, Innovations-, EU-, Umwelt- und Rechtsberatung mit eigenen Experten an. Ergänzt werden diese kostenlosen Leistungen durch ein starkes Netzwerk der Handwerksorganisationen. Damit ist die Handwerkskammer Partner, Lotse und moderner Dienstleister für das Handwerk. Gerade Handwerksbetriebe mit durchschnittlich 8 Mitarbeitern sind aufgrund ihrer Struktur auf Expertenrat von außen stärker angewiesen.

Genau an dieser Stelle berät, fördert und unterstützt die Handwerkskammer die Betriebe vor Ort. Im Dialog mit den Beratern besteht für die Handwerksbetriebe so die Möglichkeit, Marktchancen zu nutzen und noch besser die Kundenwünsche erfüllen zu können.

Mit ihrem umfassenden Beratungsangebot reagiert die Handwerkskammer auch auf die aktuellen Entwicklungen im Handwerk. So nimmt das Thema „Kooperationen“ einen immer breiteren Raum ein. Von dem fachübergreifenden Zusammenschluss mehrerer Handwerksbetriebe profitieren sowohl Kunde als auch Betrieb. Komplexe Aufgaben werden „aus einer Hand“ angeboten und gelöst. Die Kammer Freiburg begleitet aktiv Betriebe im Bereich der Kooperationen.

Gleiches gilt für den Schritt über die Grenze, den immer mehr Handwerksbetriebe wagen. Hier verfügt die Kammer seit 1997 über ein spezielles Beratungsnetzwerk, das bei allen Fragen der Tätigkeit im Ausland hilft. Seit 2002 ist auch die Schweiz in das Beratungsnetz der Kammer Freiburg eingebunden. Aber auch Verbraucher und Kunden finden in der Kammer ihren Ansprechpartner bei Fragen rund um das Handwerk.

**Elefantenstark. Die Weinig-Gruppe.
Überlegene Kompetenz und Qualität in Massivholzbearbeitung**



Die Marke, die weltweit Spitze ist



Hobeln



Verleimen



Kappen



Profilieren



Keilzinken



Auftrennen

Ihr Weinig-Team mit 6 starken Partnern:

Weinig: Weltmarktführer bei Kehlautomaten
Waco: Die Nummer Eins bei Hobel- und Kehlautomaten der Hochleistungsklasse

Grecon: Leistungsstarke Keilzinkenanlagen
Dimter: Der Spezialist für Optimierkappsägen und Verleimpresen

Raimann: Spitzentechnik für Zuschnittanlagen
Concept: Der kompetente Partner für Gesamtlösungen

Die Weinig-Gruppe – die starke Marke für Ihren Erfolg.



Michael Weinig AG
Weinigstraße 2/4
97941 Tauberbischofsheim
Tel. (0) 93 41/8 60
Fax (0) 93 41/70 80
E-Mail mc1@weinig.de
Internet www.weinig.com



Die Innungen als freiwilliger Zusammenschluss selbständiger Handwerker des gleichen Gewerks sind seit dem 19. Jahrhundert eine wichtige Grundlage für die Handwerksorganisation in Deutschland.

Neben der Förderung gemeinsamer beruflicher Interessen stand auch immer die Lehrlingsausbildung im Mittelpunkt ihres Tätigkeitsfelds. Die Freiburger Schreiner-Innung hat sich in den 175 Jahren ihres Bestehens dieser Aufgabe mit großem Engagement zugewandt und in dualer Partnerschaft mit der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule dadurch den Grundstein für den notwendigen fachlich qualifizierten Nachwuchs im Schreinerhandwerk gelegt.

Ebenso wie sich die Produktionsweisen durch die technischen Entwicklungen verändert haben, ist auch die Ausbildung von Lehrlingen einer ständigen Wandlung unterworfen. In diesem Zusammenhang nimmt die Schreiner-Innung Freiburg ihre Verantwortung gegenüber den jungen Auszubildenden sehr ernst und sucht in Kooperation mit der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule immer nach innovativen und zukunftsorientierten Ansätzen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität.

Durch diese beispielgebende Lernortkooperation werden die Ausbildungsaktivitäten besser verzahnt. Informationsaustausch über Lehrpläne und Stoffverteilung in der Berufsschule sowie die Durchführung gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen sind mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden.

So werden seit einigen Jahren in der Schule ausbildungsbegleitend Kleinmöbel entworfen und konstruktiv vorgeplant, die dann in den Betrieben sowie der Gewerbe Akademie praktisch umgesetzt und auf dem Schreineraktionstag der Innung präsentiert werden. Die Auszubildenden des dritten Lehrjahres setzen sich in einem mehrtägigen Entwurfs-





Workshop mit der Gestaltung ihres Gesellenstücks auseinander, was ebenfalls von der Innung unterstützt wird. Diese Bemühungen wurden schon mehrfach durch Preisträger auf Landesebene im Wettbewerb „Die gute Form“ belohnt. Nicht zuletzt werden auch die Schüler der einjährigen Berufsfachschule Holztechnik durch organisierte Betriebspraktika erfolgreich als Auszubildende für das zweite Lehrjahr vermittelt.

Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Innung und Berufsschule stellt in der heutigen Zeit des Strukturwandels eine Basis für die zukunftsorientierte Ausbildung des Schreiner Nachwuchses dar, die sich hoffentlich in den folgenden Jahren partnerschaftlich weiterentwickelt.



Die Holzabteilung der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule wünscht der Schreiner-Innung Freiburg zu ihrem 175-jährigen Bestehen eine weiterhin erfolgreiche und innovative Schaffenskraft zum Wohle des gesamten Schreinerhandwerks.

Jörg Wiese, STR

J. Wiese

Abteilungsleitung Berufsschule Schreiner
Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule

PARTNER DES HANDWERKS



Die Krankenkasse, die ihr Handwerk versteht

Seit vielen Jahrzehnten sind sie bereits Partner. Die Schreiner-Innung Freiburg und die IKK Freiburg. Und die zahlreichen Innungsbetriebe mit ihren Beschäftigten sowie deren Angehörige sind als Kunden der Handwerkerkrankenkasse IKK auf der sicheren Seite. Sie können sich hundertprozentig auf den Schutz einer starken Versichertengemeinschaft verlassen, auf alle Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung und natürlich eine engagierte Betreuung. Und dies alles ganz nach dem Motto des IKKextra-Service: Kompetenz, Qualität und Vertrauen! Viele dieser Extras sind Zusatzleistungen, die auf die jeweilige Lebenssituation zugeschnitten sind.

„Genauso wie die Schreiner wollen wir unsere Kunden nach Maß bedienen“, so der Geschäftsführer der IKK Freiburg, Heinz Weinert. „Deshalb pflegen wir bereits seit vielen Jahren eine ausgezeichnete Partnerschaft zu den Betrieben der Schreiner-Innung Freiburg“. Solch ein maßgeschneidertes Extra für das Handwerk ist zum Beispiel der IKK-24h-TelefonService. Rund um die Uhr steht für die IKK-Kunden ein persönlicher Ansprechpartner für qualifizierte Auskünfte zur Verfügung – 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche. Beim KurierService bringen IKK-Mitarbeiter kostenlos dringend benötigte Unterlagen nach Hause oder in die Firma. Mit unserem ÖffnungsService bieten wir kundenfreundliche, durchgehende Öffnungszeiten.

Die Kommunikation durch die neuen Medien wird auch für die Kunden der Freiburger Handwerkerkrankenkasse immer wichtiger. Deshalb gibt es den 'OnlineService - Die IKK im Internet'. Hier gibt es viele Tipps und Informationen auf einen Klick. Sei es ob man E-Mails an den persönlichen IKK-Ansprechpartner schickt, Broschüren bestellen will oder im Arbeitgeber- oder Leistungslexikon blättert. Die Internetadresse lautet www.ikkbw.de.

Mit IKKpraxis bietet die Kasse verschiedene medizinische Zusatzleistungen an. Hier ist zum Beispiel die Akupunktur zu nennen, die hierbei die IKK als erste Kasse auf KV-Karte angeboten hat. Weiter zählen ambulantes Operieren, Homöopathie oder die Mehrleistungen bei Mutter-Kind-Kuren, der Haushaltshilfe und in der häuslichen Krankenpflege hierzu. Von vielen dieser Angebote profitieren die bei der Kasse versicherten Handwerker und ihre Angehörigen. Ganz neu ist IKKmed. Die Hotline zu allen Fragen und Gesundheit. Fachleute geben jeden Tag von 7 bis 22 Uhr unter der Nummer 01802 / 455633 (€ 0,06 pro Anruf) Auskunft.



Aktionstag 2002 v. l.:
Heinz Weinert (Geschäftsführer der IKK Freiburg),
Bernd Schwär (Obermeister Schreiner-Innung),
Michael Wohlrahe
(Stv. Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer),
Martin Kopp (Firmenkundenberater Volksbank Freiburg)

Ganz nah am Kunden ist dieser Partner des Handwerks mit den IKK-KundenCentern in Freiburg, Bad Krozingen, Müllheim und Titisee-Neustadt. Dort erwartet die Kunden eine kompetente und persönliche Beratung sowie schnelle Entscheidungen vor Ort. Soweit wie möglich gilt hier der Grundsatz: Ein Ansprechpartner für alle Belange des Kunden. Mit dem IKK-BetriebsService gilt dies genauso für alle von der Kasse betreuten Arbeitgeber. Die Kundenberater im Außendienst helfen hierbei den Arbeitgebern in allen Fragen um die Krankenversicherung weiter.

Ein spezielles Beratungsangebot gibt es für die 12- bis 18jährigen. Ob Krankenkasse, Sport, Musik oder Vereinsleben. Das IKK Young-Team weiß Bescheid und bietet besondere Angebote wie den IKK-Timer, Themenkarten, Zeitschrift "Spleens" und eigenen Auftritt im Internet www.youngteam.de.

Zum Schluß noch der Hinweis auf die Angebote zur Gesundheitsförderung der Kasse. Viele Mitarbeiter in den Handwerksbetrieben haben hierbei schon die IKKimpuls-Werkstatt kennengelernt. Im IKKimpuls-Team sind hierfür Fachleute mit den unterschiedlichsten Spezialgebieten wie Ernährung, Entspannung und Bewegung vertreten. Das Angebot dieser Fachleute reicht darüber hinaus von den IKKimpuls-Kursen bis hin zu den IKKimpuls-Beratungen. Diese Angebote sind für IKK-Kunden kostenfrei.

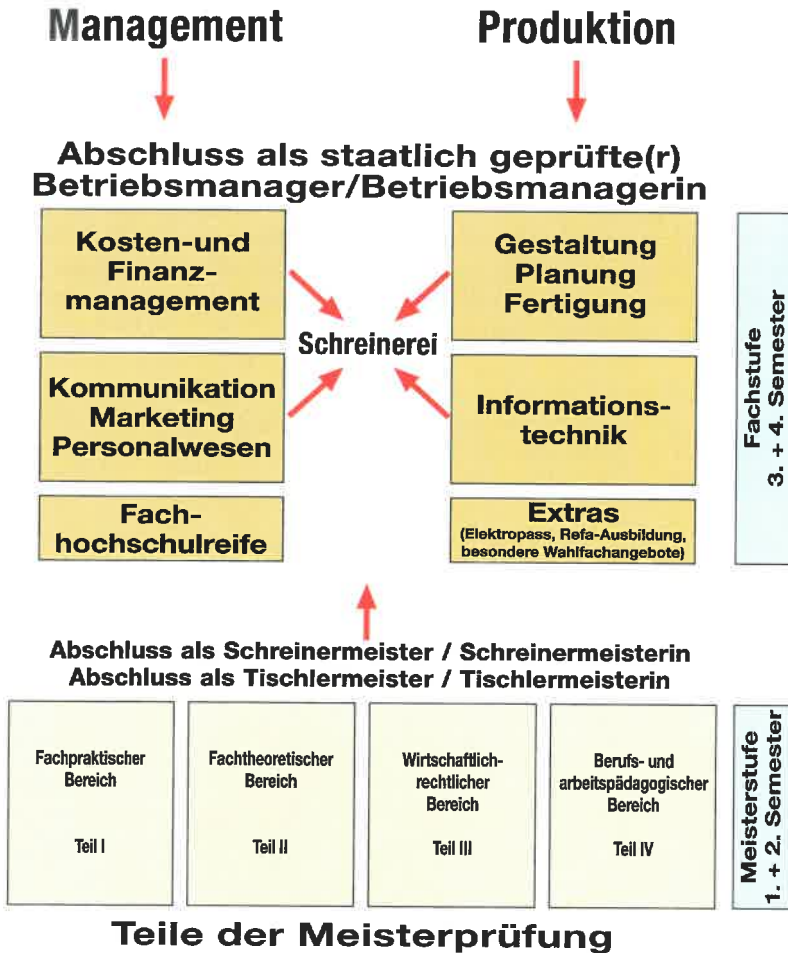
Heinz Weinert

Geschäftsführer der IKK Freiburg



Akademie für Betriebsmanagement

Die Akademie für Betriebsmanagement hat sich zum Ziel gesetzt, über die bekannte Ausbildung zum Schreiner-/Tischlermeister hinaus besonders die Betriebswirtschaftslehre und Gestaltung in den Mittelpunkt zu stellen.



In dieser Ausbildung wird insbesondere auf die Bedürfnisse der Praxis Bezug genommen. Grundsätzlich werden alle Inhalte handlungsorientiert vermittelt. Branchensoftware (z.B. Kalkulation, Buchführung, CAD/CAM) für Schreiner bzw. Tischler sind feste Bestandteile des neuen Ausbildungsprofils.



*Fachleiter Bernd Mantel in der
Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule Freiburg*

Ziel der Ausbildung ist die qualifizierte Vorbereitung auf eine Führungsfunktion oder die Selbständigkeit im Schreiner-/Tischlerhandwerk.

Die Besonderheit der Akademie für Betriebsmanagement ist die Öffnung für den „Meister-Direkt-einstieg“, d.h. auch bereits in der Praxis aktive Meister können sich für die 2.Stufe (Betriebswirtschaftslehre + Gestaltung) anmelden und ihr fehlendes Rüstzeug nachholen bzw. vorhandenes Wissen vertiefen.

Der Vorteil der Ausbildung liegt in dem Miteinander, d.h. die mitgebrachte Praxis wird aktiv durchleuchtet, ergänzt, strukturiert, verfeinert und im gesamtunternehmerischen Rahmen verständlich gemacht.

Der staatlich geprüfte Betriebsmanager ist damit bestens vorbereitet auf einen immer aggressiver werdenden Markt, der aber ein großes Nischenpotential aufweist und jedem Schreiner/Tischler eine ausbaufähige Existenz bietet. Zusätzlich erlangt man durch die erworbene Fachhochschulreife die Studierfähigkeit.

Der integrierte Elektropass für Schreiner-/Tischler bietet den jungen Meistern eine heute stark nachgefragte Zusatzqualifikation. In diesem Rahmen wird auch eine Refa-Ausbildung angeboten.

Die Akademiestudenten profilieren sich somit für eine gestalterisch-handwerklich versierte Tätigkeit gleichermaßen wie für eine betriebswirtschaftlich gefestigte Position im Management der Betriebe von Handwerk und Industrie.

Kontakt:
Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule
Fachabteilung für Holztechnik
Fachleiter
Bernd Mantel
Bissierstr. 17
79114 Freiburg



Ausbildung zur Schreiner-/Tischler- / in



Arbeitsplatz Schreiner-Innung Freiburg
Arbeitsplatz Schreiner-Innung Freiburg
Arbeitsplatz Schreiner-Innung Freiburg
Arbeitsplatz Schreiner-Innung Freiburg

mit den Mitgliedsbetrieben
der
Schreiner - Innung Freiburg!

www.schreiner-innung-freiburg.de

Handwerk ist Zukunft



Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag

Tarifverband Holz und Kunststoff Baden -Württemberg ab 1. Januar 2002
1. Ausbildungsjahr 425,- Euro
2. Ausbildungsjahr 480,- Euro
3. Ausbildungsjahr 560,- Euro

Das Schreiner- / Tischlerhandwerk bietet außerdem eine Reihe an Sozialleistungen wie z.B. Sonderzahlungen, Urlaubsgeld, Urlaubsgeld ab 2. Jahr 130,- Euro im 3. Jahr 230,- Euro
- Vermögenswirksame Leistungen nach 6 monatiger Betriebszugehörigkeit per Monat 27,- Euro
- Jahresurlaub ab 20 bis 26 Tagen
- Kletter - Rente
- Berufshilfe
- Betriebskasse

Entwicklungsmöglichkeiten im Schreiner- / Tischlerhandwerk

Das Schreiner- und Tischlerhandwerk bildet zur Zeit in Deutschland 34000 AZUBIS aus

Ein Beispiel des beruflichen Weggangs als Schreiner- / Tischler
Wenn Sie heute eine Ausbildung beginnen zum Schreiner / Tischler,
haben Sie in 3 Jahren einen Abschluss mit Gesellenbrief zum Schreiner / Tischler

Lehrlinge mit Fachhochschulreife können während der Lehrzeit in der Berufsschule am Abiturientenmodell MITF teilnehmen und somit nach 3 Jahren Ausbildung den Teil 3 der Meisterprüfung erwerblich.
Gleichzeitig wird man Betriebsassistent des Handwerks.

Mögliche Teilnahme an Berufswettbewerben
Innungsjäger, Kammerseger, Landesjäger, Bundesjäger, Weltmeisterschaften und
Formgebungsjäger der Innung sowie Formpreisjäger auf Landesebene, BW.

Während der Gesellenzeit werden folgende Weiterbildungsmaßnahmen angeboten:
CAD - Fachkraft Zeichnen auf dem PC
CNC / CAM - Fachkraft - Hilfe
Fachkraft zum Montagefacharbeiter
Elektronikkraft für freigestellte Tätigkeiten im Schreiner- / Tischlerhandwerk

Nach 5 Jahre Gesellenzeit, (in den 5 Jahren wird die Bundeslehrzeit und das Jahr Ausbildung zum Meister angerechnet),
können sie mit der Meisterausbildung zum Schreiner- / Tischlermeister beginnen.

Nach 1 Jahr können Sie den Abschluss zum Schreinermeister im Schreiner- / Tischlerhandwerk erhalten.
Mögliche Teilnahme an Feinpreis- des Landesgewerbehauses in Stuttgart

Der Meisterbrief berechtigt zum Führen eines Betriebs und zum Ausbilden von Lehrlingen
Gleich nach Ablegen der Meisterprüfung können sie
die weitere Qualifizierung zum Fachwirt im Schreiner / Tischlerhandwerk beginnen
Nach 1 Jahr können Sie den Abschluss zum Fachwirt im Schreiner- / Tischlerhandwerk erhalten.

Schreiner- / Tischler- in Ausbildungsdauer 3 Jahre

Schulabschluss: Fachhochschulreife, Reifechulabschluss und Hauptschule,
Für Jugendliche mit Fachhochschulreife wird in der Berufsschule das Abiturientenmodell angeboten

Ausbildungsberufsbild im Schreiner- / Tischlerhandwerk

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheits- und Gesundheitschutz am Arbeitsplatz
- Linien- und rationale Energieverwendung
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Kontrollieren der Arbeitsabläufe
- Anfertigen und Lesen von Skizzen und Zeichnungen
- Grundlagen der Formgebung
- Unterscheiden von Holz und Holzwerkstoffen, Auswählen nach Verwendungszweck und Wirtschaftlichkeit
- Bearbeiten von Holz und Holzwerkstoffen
- Verarbeiten von Furnieren
- Verarbeiten von Kunststoffen
- Verarbeiten von Metallen und Glas
- Einrichten, Bedienen und Warten von Maschinen, Anlagen und Vorrichtungen
- Herstellen von Teilen und Zusammenbau von Erzeugnissen
- Montieren von Beschlägen
- Veredeln von Oberflächen
- Ausführen des konstruktiven und chemischen Holzschutzes
- Einbauen von montierfertigen Teilen und Erzeugnissen
- Instandhaltung von Teilen und Erzeugnissen
- Vorbereiten und Ausführen von Restaurationsarbeiten
- Qualitätssicherung und Abnahme

Mögliche Ausbildungsschwerpunkte:

- Möbelbau
- Metall und Glas
- Türen- und Fensterbau
- Barschreiner
- Montageschreiner
- Maschinenist im Maschinenbau
- Oberflächentechnik
- Entwerfen von Möbel und Planieren von Arbeitsplätzen



Bei einer Mitgliedschaft in der Schreiner-Innung sind folgende ehrenamtliche Tätigkeiten möglich.

Mitglied im Vorstand der Schreiner- / Tischler Innung
Mitglied der Gesellenprüfungskommission
Mitglied der Meisterprüfungskommission
str. Obermeister, Kassenzwart, Lehrlingswart, Kassenspreifer,
Gesellenprüfungsausschusses, Schiffsführer, Beisitzer und
Obermeister der Schreiner- / Tischler - Innung

Mögliche Mitarbeit in unserem Verband Holz und Kunststoff
Mitglied in den Ausschüssen Berufsbildung, Tarifrecht,
Formgebung, Öffentlichkeitsarbeit, EDV und Organisation,
Technik, Euro-Arbeitskreis, Arbeitskreis- Umwelt, Projektgruppe Holz
Mitglied des Vorstandes des Verbandes
Landesinnungsoberrmeister

bis Präsident der Schreiner / Tischler Deutschlands

Ehrenämter in der Kreishandwerkerschaft
Mitglied des Vorstandes der Kreishandwerkerschaft
Kreishandwerkersmeister

Ehrenämter in der Handwerkskammer
Mitglied in der Vollversammlung
Mitglied des Berufsbildungsausschusses
Vorsitz des Berufsbildungsausschusses
Mitglied des Vorstandes der Handwerkskammer
Handwerkskammerpräsident

bis Präsident des Deutschen Handwerks



Information oder Fragen an die Schreiner - Innung Freiburg

Bernhard Schwär
Obermeister

D 79280 An b. Freiburg
Telefon 0761 / 4 59 00 0
Telefax 0761 / 4 59 00 10
Handy 0172 / 7260939
Handyfax 0172 / 7351412
E - mail: schwae@innetube.de

Alle Mitgliedsgebühren finden sie unter
www.schreiner-innung-freiburg.de
hier können Sie Anträgen für Ihre Bewerbung finden

Impressum

Herausgeber:
Schreiner-Innung Freiburg
Verantwortlich für den Inhalt, Bildauswahl:
Bernd Schwär, Obermeister

Texte:
Matthias Dick
Chronik:
Julius Hahn, Richard Emmenecker

Grafik, Satz, Layout, Bildbearbeitung:
SERV
grafik&design büttgen, Waldkirch

Druckvorstufe, Druck, Verarbeitung:
Burger-Druck, Waldkirch



Seit 1919

Freiburger Bau- und Möbelschreinerei

Arztpraxen
Bankeinrichtungen
Büroeinrichtungen
Schlafzimmereinrichtungen
Küchen
Einbauschränke
Sondermöbel
Haustüren
Holz-Glasschiebetüren
Thekenanlagen
Anrichten
Wohnzimmereinrichtungen
Objekteinrichtungen
Kundenservice

HÜGLE GmbH • Kirchstraße 9a • 79100 Freiburg • Tel. 0761/70470-0 • Fax 0761/70470-21

www.huegle.de

Email: info@huegle.de

Alles leitet und gestaltet der Leiter der Überbetrieblichen Ausbildung für die Schreiner-Innung Freiburg, Christian Zander.



CNC-Ausbildung in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte der Gewerbe Akademie Freiburg



Überbetriebliche Ausbildung in Oberflächentechnik

Gewerbe Akademie Freiburg
Wirthstraße 26 - 28
79110 Freiburg



Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA)

Die Ausbildung zum Schreiner bereitet auf einen Beruf vor, der heute hochtechnisch ist und sich in den letzten Jahrzehnten immer umfassender und komplizierter entwickelt hat. Auf der anderen Seite haben sich viele Betriebe in eben derselben Zeitspanne aus marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten mehr und mehr aus dem ganzen Arbeitsspektrum des traditionellen Schreiners zurückgezogen und agieren mit Spezialangeboten auf dem Markt.

So gibt es heute viele Betriebe mit eindeutigen Schwerpunkten ihrer Fertigung, z. B. Treppen oder Innenausbauer, die z. T. sogar nur noch ein oder zwei Bereiche dieses Handwerkes abdecken. Dieses auf hohem handwerklichem Niveau und mit großem wirtschaftlichem Erfolg.

In der Lehrlingsausbildung ist aber durch diese Entwicklung eine gewisse Schiefelage entstanden: Viele Betriebe können in der praktischen Ausbildung ihrer Lehrlinge wichtige Bereiche des Berufsfeldes nicht mehr abdecken.

Um die notwendige und erwünschte Qualität der Ausbildung dennoch sichern zu können, hat das Tischlerhandwerk beschlossen, bestimmte Inhalte in Überbetrieblichen Kursen vermitteln zu lassen. Diese werden in Freiburg seit 1988 an der Gewerbe Akademie durchgeführt, dem Ausbildungszentrum der Handwerkskammer Freiburg.

Überbetriebliche Kurse im Schreinerhandwerk

Lehrjahr	Inhalt/Kurs	Dauer
1	Massivholzbearbeitung von Hand	2 Wochen
1	Arbeiten an Maschinen TSM 1	1 Woche
2	Arbeiten an Maschinen TSM 2/3	2 Wochen
3	moderne Oberflächen TSO 1/2	2 Wochen

Angesichts des zunehmenden Einsatzes von computergesteuerten Maschinen und Bearbeitungszentren in ihren Werkstätten, haben die Obermeister des Kammerbezirkes eine bundesweit vielbeachtete Initiative ergriffen, indem sie zusätzlich einwöchige überbetriebliche CNC-Kurse auf freiwilliger Grundlage angeregt und in die Wege geleitet haben. Auch so wird eine zeitgemäße, qualifizierte Ausbildung gewährleistet.



Eine Mitgliedschaft in der Innung kostet nur, und bringt mir nichts!?

Richtig ist, ...

... eine Mitgliedschaft in der Schreiner-Innung Freiburg gibt's nicht zum Nulltarif. Wie in unserem täglichen Geschäftsleben hat alles seinen Preis, so auch die Mitgliedschaft in dieser handwerklichen Interessenvertretung. Aber es könnte vielleicht sein, dass die Leistungen der Innung doch nicht so schlecht sind.

Können Sie sich vorstellen, dass die Behörden Ihren Betrieb stilllegen wollen, weil Sie vielleicht bei der Entsorgung Ihrer Produktionsabfälle beispielsweise Bestimmungen des Abfallbeseitigungs- oder Wasserhaushaltsgesetzes nicht richtig angewandt haben?

Halten Sie es für möglich, dass Sie qualifizierte Arbeitsplätze in Ihrem Unternehmen künftig nicht mehr zufrieden stellend mit Gesellen und Meistern besetzen können, weil die nach den Ausbildungsordnungen vorgegebenen Lehrinhalte nicht den neuesten technologischen Erkenntnissen angepasst sind, obwohl Sie Wert auf eine fundierte Ausbildung legen?

Ist Ihnen bekannt, dass ein Arbeitsgericht Sie unter bestimmten Voraussetzungen verpflichten kann, einen entlassenen Mitarbeiter weiter zu beschäftigen? Denn Recht haben und Recht bekommen ist oft zweierlei.

Drei Fragen aus den Bereichen Umweltschutz, Aus- und Fortbildung sowie Arbeitsrecht. Die tägliche Praxis der Innungsarbeit beinhaltet eine Fülle von Problemen und Fragen sowohl aus den oben genannten Bereichen als auch aus einer Vielzahl weiterer Themen.

Gesetze, technische Veränderungen, neue Werkstoffe. Die Innung informiert den Handwerksmeister fortlaufend darüber, damit er sich in der modernen Wirtschaft behaupten kann. Falls eine Serviceleistung von der Innung nicht direkt erbracht werden kann, wird sie auf jeden Fall Hinweise geben können, wer den gewünschten Service bietet.

Damit der Nachwuchs sein Fach beherrscht:

Die Innung fördert die Berufsausbildung

Solide Arbeit macht den Erfolg eines Handwerksbetriebes aus. Doch es wird immer schwieriger, qualifizierten Nachwuchs zu bekommen. Deshalb fördert die Innung die Berufsausbildung im Handwerk.

Die Innung betreibt Nachwuchswerbung, um den Betrieben geeignete Fachkräfte zu sichern. Die Innung überwacht die Berufsausbildung und informiert die Betriebe über wichtige Vorschriften. Und: Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen Zwischen- und Gesellenprüfungen abnehmen.

Damit der 18-Stunden-Tag nicht zur Regel wird:

Die Innung unterstützt den selbständigen Handwerksmeister bei der Betriebsführung. Betriebsführung ist zeitaufwendig. Für den selbständigen Handwerksmeister bedeutet dies: Arbeit auch nach Feierabend, oft bis spät in die Nacht.

- Die Innung berät und unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe in diesen Fragen.
- Die Innung berät und betreut im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Mitglieder in Rechtsangelegenheiten.
- Die Innung überwacht die Berufsausbildung.
- Die Innung unterhält überbetriebliche Lehrwerkstätten.
- Die Innung nimmt Zwischen- und Gesellenprüfungen ab. Die Abnahme von Gesellen- oder Zwischenprüfungen ist eine Innungsaufgabe, die hohes Verantwortungsbewusstsein verlangt und von der Sie als Unternehmer profitieren.

Bei der Innung bekommen Sie

- die aktuellsten Tarifinformationen.
- Unterstützung beim Buchen, Mahnen und Kassieren – Die Innung als Inkassostelle.
- Hilfe gegen die „Schwarzarbeit“ – Die Innung bekämpft die „Schattenwirtschaft“.
- Sicherheit im Krankheitsfall – Die Innungen sind hier gemeinsam mit Ihren Partnern – den Innungskrankenkassen – für das Handwerk da.
- eine Reihe attraktiver Zusatzleistungen mit einer ganzen Reihe finanzieller Vorteile mit dem Versorgungswerk des Handwerks.

Ihre Innung

- fördert das Genossenschaftswesen im Handwerk.
- die Innung garantiert eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und oftmals auch eine gemeinsame Werbung. So werden Sie und Ihr Handwerk in das rechte Licht gerückt.
- verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen, denn die Innung pflegt Geselligkeit und Informationsaustausch.

.... und mit weiteren „Partnern des Handwerks“ bietet Ihnen Ihre Innung bzw. deren regionaler Zusammenschluss – die Kreishandwerkerschaft, noch weitere interessante Angebote mit finanziellen Vorteilen. Dies sind zum Beispiel Rahmenverträge für das Telefonieren mit dem T-Punkt-Business oder günstige Stromlieferverträge.

Auf den Punkt gebracht: Eine Mitgliedschaft in einer Innung sorgt nicht nur für finanzielle Vorteile, sondern auch für

- Informationsvorsprung,**
- fachliche Information und Vertretung,**
- tarifliche Betreuung,**
- Weiterbildung und**
- Erfahrungsaustausch.**

.... und wann besuchen Sie eine Veranstaltung Ihrer Innung?



schreiner-innung freiburg

Schreiner-Innung Freiburg Hauptstraße 36 D 79280 Au im Hexental

Schreiner-Innung Freiburg
Obermeister Bernd Schwär
Hauptstr. 36

79280 Au



Bernhard Schwär
Obermeister

Hauptstraße 36
D 79280 Au b. Freiburg
Telefon 0761 / 4 59 00 0
Telefax 0761 / 4 59 00 10

Au den, 9.3.2003

Aufnahme-Antrag

Hiermit beantrage(n) ich meine / wir unsere Aufnahme in die
Schreiner-Innung Freiburg

zum _____

Von der Satzung und Beitragsordnung habe(n) ich / wir Kenntnis genommen.

Handwerkskammereintrag am Datum _____ Ort _____

Als A Betrieb _____ oder B Betrieb _____

Schreinermeister seit _____ Meisterschule Ort _____

Ort, Datum

Firmenstempel

Telefon Telefax

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Ihr Geburtsdatum: _____

Daten für die Innungsliste

Kurzbeschreibung:	Bitte ankreuzen!					
	Planung	Innen- ausbau	Türen	Fenster	Einzel- möbel	Restau- ration

Leistungsangebot

Volksbank Freiburg
BLZ 680 900 00 Kto.-Nr 1 245 888

Absauganlagen

Rohrleitungen

Ventilatoren

Filteranlagen

Farbnebelabsaug-
anlagen



elsinger GmbH



Holzfeuerung

Stückholzkessel

Unterschubfeuerungen

Vorschubrostfeuerungen

Siloustragungen

**Brikettpressen - Holzerkleinerer
Spänesilos - Edelstahlschornsteine
Holzbearbeitungsmaschinen**

**Robert-Bunsen-Straße 9
D-79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 - 93 24 10**

**Telefax 0 76 66 - 93 24 24
elsinger-gmbh@t-online.de
www.elsinger-gmbh.de**

Flamme
HOLZWERKSTOFFE

Mit uns kommen Sie
niemals auf den Holzweg!



höchste Qualität
fachkundige Beratung
erstklassiger Service
prompte Lieferung
attraktive Preise

Für Flamme gibt es keine
unlösbaren Fälle -
wenn es um Holzwerkstoffe
und Bauelemente geht.

Wir haben genau das Richtige
für Ihren Handwerks- oder
holzverarbeitenden Betrieb.

„Neu jetzt mit Ausstellung Faller Holzkultur, für Sie und Ihre Kunden!“

Flamme Holzwerkstoffe Freiburg GmbH Merdinger Weg 1 79111 Freiburg
info@flammefreiburg.de www.flammefreiburg.de

Tel.: 0761 / 490 40-0 Fax: 0761 / 490 40-90